23. Jahrgang Nr. 6/2019

GRÜN-AS

Das aktuelle Stadtteilmagazin für Leipzig-Grünau und Umland

Bunter Kultursommer

Graffiti, Feste, Theater und mehr

Zingster Bogen
Ihr Zuhause am Kulki.

TAG DER OFFENEN TÜR AM 4. JUNI

Wir laden Sie herzlich zu unserer Büroeröffnung am 4. Juni 2019 von 14.00 bis 17.00 Uhr ein.
Wo? Vor dem Mieterbüro in der Zingster Straße 22.
Wir freuen uns auf Sie!

Es erwartet Sie:

- Gegrilltes und kühle Getränke
- Musik
- Wohnungsbesichtigung
- Führung durch die Anlage – Gästewohnung / Sportraum / Bibliothek / Gemeinschaftsraum
- uvm.

Wohnen direkt am Kulkwitzer See

Ihre Vorteile

- ✔ barrierefreier Zugang
- ✔ Aufzug
- ✔ Balkon
- ✔ top sanierte Bäder
- ✔ bodentiefe Dusche
- ✔ exklusives Lichtkonzept

CAPERA
Immobilien Service GmbH
Odermannstr. 11 I 04177 Leipzig
www.capera-immobilien.de
Telefon: 03 41 / 8 70 99 51 01

MIETERBÜRO IM OBJEKT
Zingster Str. 22 I 04207 Leipzig
Ansprechpartner Vermietung:
Herr Alexander Blath
E-Mail: alexander.blath@capera-immobilien.de

UNITAS
Wohnungsgenossenschaft eG

kostenlose Servicenummer:
0800 94 86 482
www.wg-unitas.de
www.facebook.com/wgunitas

Hier findest du nette Nachbarn, tollen Service, faire Mieten, guten Wohnraum.

Nimm Kontakt! Tel.: 0341 - 26 75 100 • www.wbg-kontakt.de

Kontakt
Wohnungsbau-Genossenschaft e.G.

Liebe Leserinnen und Leser,

über einen Programmpunkt des beginnenden Grünauer Kultursommers sind wir auf unser Titelbild gekommen. Der Punkt heißt »Graffiti für Senioren«, das Foto machten wir am Heizhaus, über das wir ebenfalls berichten, denn es erhält einen neuen Skatepark. Doch bevor Sie nach diesen Sachen zu blättern beginnen, werfen Sie mit uns doch einen Blick in die Leserpost. Evelin Gläßer vermisst das Büchertauschregal im PEP. Centermanagerin Claudia Frömberg-Laib erklärt dessen Verschwinden: »Leider ist es so, dass in den letzten Wochen Leute kamen, die das Prinzip nicht verstehen.« Sie packten die Bücher in große Einkaufstaschen und brachten sie zum Wertstoffhandel. »Auf Grund dessen haben wir das Regal Stück für Stück reduziert.« Inzwischen ist es komplett abgebaut, doch im Herbst soll es eine Neuauflage geben.

Hiltrud Svec erkundigte sich nach dem Amt für Wunscherfüllung und Vielleicht-Management, das vorigen Sommer bei uns im Stadtteil unterwegs gewesen ist. »Mich hat das sehr angesprochen und ich hoffte, dass damit etwas bewegt werden könnte.« Aus dem Haus Steinstraße, welches die Aktion organisiert hatte, erfuhren wir, dass das genannte Amt zur Zeit keine neuen Öffnungszeiten plane. »Nach einer sehr erfolgreichen Auftakttour im letzten Jahr befinden sich die gesammelten Ergebnisse gerade in der Auswertung, Weiterleitung beziehungsweise Rücksprache mit einzelnen Ämtern der Stadtverwaltung.« Zur Neugestaltung der Kreuzung von Grünauer Allee und Alter Salzstraße äußerte sich unsere Leserin ebenfalls: »Jetzt ist ein kahler Platz entstanden mit einer großen mit Platten ausgelegten Fläche (wieder versiegelter Boden). Sollen da künftig Tanzveranstaltungen stattfinden oder Laufrad-Wettbewerbe für die Kinder?« Günter Jentsch hingegen schrieb: »Ich habe die Umgestaltung des Platzes der Jugend beobachtet. Mir gefällt die Neugestaltung sehr gut.«

Und auch aus Meyersdorf trafen Nachrichten ein. Das Netzwerk älterer Frauen freut sich über die Würdigung Johannes Burkhardts in diesem Heft und darüber, dass der Grünauer Künstler regelmäßig in der Herrmann-Meyer-Straße 38 zu Gast ist. Stolz sind Roswitha Scholz und Gisela Kurtz auf das von ihnen betreute Burkhardt-Buch »Meine Katze will nicht wissen, was ich schreibe …« Zur Vernissage in der Pauluskirche wird es wieder zu haben sein!

Letzte Sache: Im aktuellen »Grün-As« finden Sie Gastronomie-Sonderseiten. Über welche Erinnerungen, Fotos und Dokumente aus mittlerweile leider geschlossenen Grünauer Gaststätten verfügen Sie? Wer hat dort gefeiert, gegessen oder gearbeitet? Wir wollen uns dem Thema im Juli gern widmen und hoffen auf Ihre Mithilfe.

Ihr Bert Hähne

IMPRESSUM

23. JAHRGANG

Herausgeber und Redaktion:
Vertriebs- und Pressedienst
Binzer Straße 1, 04207 Leipzig
Telefon: (03 41) 4 21 01 61
Bert Hähne (verantw.), Gabriele Knoch, Klaudia Naceur
E-Mail: redaktion@gruen-as.de

Vertrieb/Erscheinungsweise:
VPD; monatlich; kostenlos; Auflage: 20.000

Anzeigen:
VPD, Binzer Straße 1, 04207 Leipzig
Es gilt die Anzeigenpreisliste 5/02.

Redaktions-/Anzeigenschluss:
Für Ausgabe 7/2019: 20.06.2019

ISSN: 1433-0229

Titelfoto: Bert Hähne

Layout & Satz:
Werbe- & Medienkontor Mertins
www.wmk-mertins.de

Die Redaktion behält sich das Recht sinnwahrender Kürzungen bei Leserzuschriften vor. Die in den einzelnen Beiträgen veröffentlichten Meinungen der Autoren stimmen nicht in jedem Fall mit den Auffassungen der Redaktion bzw. des Herausgebers überein. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Das Stadtteilmagazin »Grün-As« wird unterstützt durch: WBG Kontakt e.G., WG Unitas e.G., Covivio Immobilien GmbH, Grand City Property Ltd. und dem Sanitätshaus Leipzig.

Nachbarschafts-Café im KOMM-Haus

»In Grünau tut sich was«

Ab dem 12. Juni alle 14 Tage lädt das KOMM-Haus in der Selliner Straße 17 frei nach dem Motto »In Grünau tut sich was … tuen Sie mit!« zum Nachbarschafts-Café ein. Bei Kaffee und Kuchen soll es die Möglichkeit geben, miteinander ins Gespräch zu kommen, über das, was in Grünau und der direkten Nachbarschaft gut ankommt, über das, was besser laufen könnte, und auch darüber, wie man gemeinsam etwas bewegen kann. Bei Sonnenschein laden Sitzgelegenheiten und ein rotes Sofa vor dem Haus zum Verweilen ein, bei schlechtem Wetter bilden die Räumlichkeiten im Inneren den Rahmen. Das Team des KOMM-Hauses freut sich auf den Austausch mit Ihnen! Weitere Termine sind der 26. Juni, 10. und 24. Juli, jeweils von 15 bis 18 Uhr.

Platz nehmen und ins Gespräch kommen – ab dem 12. Juni ist dies aller 14 Tage vor dem KOMM-Haus in der Selliner Straße möglich.

✎ *Info: KOMM-Haus*

»GRÜN-AS«-TITELTHEMA

Garten der Pauluskirche

24. Grünauer Kultursommer

Es gibt nichts Vergleichbares

Mit dem neuen Musiktheaterprojekt des Ökumenischen Kinder- und Kammerchores der Grünauer Kirchgemeinden Paulus und St. Martin beginnt der 24. Grünauer Kultursommer am 15. Juni. In der Pauluskirche ist dann ab 17 Uhr das Stück »Suche Frieden und jage ihm nach« zu erleben, Regie führt Matthias Bega, die musikalische Leitung hat Elke Zieschang inne, die bis vor kurzem noch Elke Bestehorn hieß. Danach gibt es Musik und Begegnung im Garten, einen Sektempfang und Spezialitäten vom Grill. Vergnüglichen Gypsy-Jazz sowie Swing, Folklore-, Klassik- und Filmmusik-Adaptionen lässt die Band Saitensekte aus Jena dazu hören.

»Wir sind dem Wunsch der Grünauerinnen und Grünauer nachgekommen«, erklärt Rita Werner vom Kulturamt der Stadt Leipzig, »die Eröffnung an einem Ort stattfinden zu lassen, an dem im Anschluss an den offiziellen Teil Gespräche im Garten möglich sind.«

Gibt es Vergleichbares zum Grünauer Kultursommer auch in anderen Stadtteilen? Am ehesten die herbstlichen »OSTLichter« im Leipziger Osten, allerdings laufen die nur circa sieben Wochen, während der Kultursommer drei Monate lang Kunst und Kultur entlang der Alten Salzstraße bietet. Ein solch umfassendes und langandauerndes Festival, das in sich auch noch jede Menge kleinere Festivals beinhaltet, dürfte nicht nur in Leipzig seinesgleichen suchen! So umfasst der Grünauer Kultursommer (15.06.-15.09.) unter anderem die Ökumenischen Seniorentage (23.-30.06.) und Teile der Jüdischen Woche (ebenfalls vom 23.-30.06.), weiterhin die Kultur im Schloss- beziehungsweise Robert-Koch-Park (04.-21.07.), die Stadt in der Stadt (08.-19.07.), das Schönauer Parkfest (14.-18.08., unter anderem mit Frank Schöbel!), das Seefest am Kulkwitzer See (29.08.-01.09.) und die Leipziger Tastentage (31.08.-15.09.).

Ein zweiter Sektempfang, neben dem zur Eröffnung, findet am 21. Juni im Cineplex statt, bevor dort der neue »Don Giovanni« aus Paris gezeigt wird. Am Eröffnungstag, dem 15. Juni, läuft im Miltitzer Park ein Open-Air-Kinoabend, die Kleinen Paganini spielen am 19. Juni in der Ringelnatzschule und die Band Harts un Neschome am 24. Juni dann wieder in der Pauluskirche. Weitere Tipps und Termine finden Sie hier und auf den folgenden Seiten. ✎ *HB*

Premiere im Theatrium

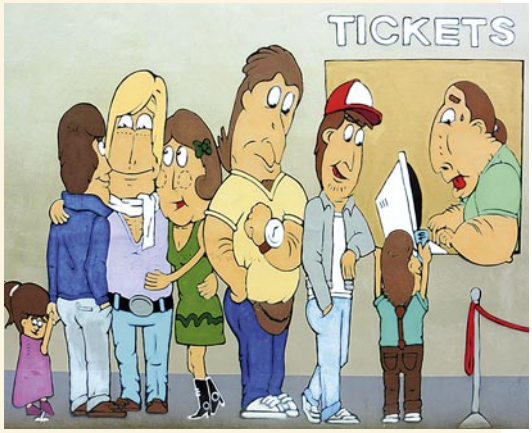
»Helden«

auch am 23. und 29.6.

Die letzte Premiere der laufenden Theatrium-Saison wird am 22. Juni, 16 Uhr, gefeiert.

»Helden« ist ein Kindertheaterprojekt unter der Leitung von Sophia Heyn. Im Stück begleiten wir drei Freunde (Albert Markov, Maria Pittner und Lilli Schimmler) auf eine geheimnisvolle Insel, auf der nichts so ist, wie es normalerweise zu sein scheint. Werden die Drei es schaffen, den verlorengegangenen kleinen Bruder (Jakob Gens) aus den Fängen der Insel, die alles zurückhält, was sie einmal betreten hat, zu befreien? Die Idee zum Stück wurde gemeinsam mit den Darstellern (8 bis 13 Jahre) entwickelt. Es ist eine fantasievolle Reise geworden, die aber auch Themen wie Umweltverschmutzung, Gerechtigkeit und Schlechtigkeit aufgreift. Den Text haben Sophia Heyn und Christin Stützer zu Papier gebracht, teilweise inspiriert von Walter Moers' »Wilder Reise durch die Nacht«.

Aufgeführt werden die »Helden« am 22., 23. und 29. Juni und dann wieder im September. Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 4,50 Euro.



SPONSOREN DES GRÜNAUER KULTURSOMMERS 2019

Kontakt Wohnungsbau-Genossenschaft e.G. · UNITAS Wohnungsgenossenschaft eG · WOGETRA Grünau. Mein Zuhause · Gute Adresse · VLW-eg.de · Zuhause in Leipzig · lwb · Pfiffige Einkaufs-Passage PEP

Klang – Stille – Raum

Kleiner Prinz in Schönauer Kirche

JUNI 21

Die Geschichten des französischen Fliegers und Dichters Antoine de Saint-Exupéry kommen auf leisen Sohlen daher. Sanft nehmen sie uns bei Herz und Hand, zeigen uns

Sterne, öffnen uns Brunnen in der Wüste. Wir begegnen – am 21. Juni, 19 Uhr, in der Kirche Schönau – dem Kleinen Prinzen mit dem weizenblonden Haar, einer einzigartigen Rose, einem scheuen Fuchs.

Die Musik von Carlo Domeniconi entführt uns in eine andere Welt. Flötentöne voll berührender Zartheit und Zauber umspielen die Geschichten und lassen sie zu Klang werden. Es musizieren Querflötenschüler der Klasse Gudrun Vit der Musikschule »Johann Sebastian Bach«, die Lesung gestaltet Matthias Bega, die Meditation Bernd Knüfer.

»Norman« im Cineplex

Richard Gere als Sonderling

JUNI 26

Im 2016 gedrehten Film »Norman« gibt Richard Gere einen alten Sonderling. Der Schauspieler, der im August 70 wird und 1990 in »Pretty Woman« sowie 2009 mit »Hachiko – Eine wunderbare Freundschaft« alle Herzen eroberte, stellt den Aufstieg und Fall eines New Yorker Geschäftsmanns in einem gleichermaßen witzigen wie mitfühlenden Drama dar. Sein Rollenname Norman Oppenheimer birgt eine Anspielung auf den Bankier Joseph Süß Oppenheimer, dessen Person im Dritten Reich umgedeutet und im antisemitischen Propagandastreifen »Jud Süß« als geldgieriger Profiteur dargestellt wurde.

»Norman« wird im Rahmen der Jüdischen Woche am 26. Juni um 14.30 und 17.30 Uhr im Grünauer Kino Cineplex gezeigt. Eintritt: 5,50 Euro, ermäßigt 5 Euro.

Bibliothek Grünau-Süd und -Mitte

Drei Schweine und zwei Wölfe

JUNI 25

Im Rahmen des Kultursommers feiert die Bibliothek Grünau-Süd ihr 25-jähriges Bestehen. Das barrierefreie Haus an der Kotsche hat dazu einen Schülerschreibwettbewerb ausgerufen, dessen Sieger am 25. Juni ab 16 Uhr prämiert werden. Es lädt darüber hinaus bereits am 19. Juni um 18.30 Uhr zu einer Lesung mit der Leipziger Autorin Constanze John (»Vierzig Tage Georgien – Unterwegs von Tiflis bis ans Schwarze Meer«) und hat ebenfalls am 19. Juni früh um neun und um zehn das Papiertheater Zscho zu Gast. Das wiederum bringt drei kleine Schweinchen und zwei Wölfe mit.

Ein Wolf wird auf der Bühne stehen, der andere dahinter – Wolf-Dieter Trümpler ist der Begründer und Betreiber des zauberhaften kleinen Theaters. Mit der Geschichte von den Schweinen und dem Wolf (der sich übrigens unsere Kinderseite-Sieben-Unterschiede-Bilder vom Mai gewidmet hatten) gastiert er am 26. Juni auch in der Bibliothek Grünau-Mitte, während er am 14. August in der Bibliothek Grünau-Nord die Sage vom Hasen und den Igeln aufführen wird.

Das Papiertheater kam am 4. Dezember 2015 exakt um 17 Uhr zur Welt. Wolf-Dieter Trümpler hatte sich zuvor den Kopf darüber zerbrochen, welchen Beitrag er für den Lebendigen Adventskalender der Taborkirche leisten könnte. Und der Maler von Kleinzschocher kam auf eine alte Kunst, welche im 19. Jahrhundert die heutige Funktion des Fernsehers übernahm, Geschichten erzählen und damit die Familie zusammenbringen: Papiertheater!

Kinderstadt im Robert-Koch-Park

Helferinnen und Helfer gesucht

Von 8. bis 19. Juli bauen Kinder im Robert-Koch-Park wieder ihre eigene Stadt. Neben der Konstruktion von Häusern können sich die Sechs- bis Zwölfjährigen unter anderem in Korbflechten, Zirkus, Malerei, Sport, Steinbearbeitung und der Küche ausprobieren. Das Zusammenleben in der Stadt gestalten sie über Bürgerkonferenzen selbst, und wer möchte, kann sich sogar zum Bürgermeister wählen lassen. Aber auch für Reporter, Gärtner, Köche, Erfinder und Entdecker gibt es genug zu tun.

Für dieses spannende Projekt sucht das veranstaltende Haus Steinstraße motivierte Helferinnen und Helfer. Die betreuen die Kinder beim Häuserbau und in den vielen Kreativ-Werkstätten. Für diesen Einsatz gibt es eine Aufwandsentschädigung von fünf Euro pro Tag, für die Mithilfe an den Auf- und Abbautagen 4./5. beziehungsweise 21. bis 23. Juli sind es 10 Euro pro Tag. Zudem wird ein Teilnahme-Zertifikat ausgestellt. Mithelfen kann jede und jeder ab 13 Jahren.

Ansprechpartner ist Christian Helbig, zu erreichen unter der Rufnummer 03 41 / 30 32 88 24 oder per Mail: christian.helbig@haus-steinstrasse.de.

JÜDISCHE WOCHE IN LEIPZIG
23. – 30. JUNI 2019
SCHALOM
L'DOR V'DOR VON GENERATION ZU GENERATION

Jüdische Woche im KOMM-Haus

Wurzeln in Leipzig 1

JUNI 29

Judith wurde in Deutschland geboren, Ron in Israel. Auf der Suche nach seinen Wurzeln kam Ron nach Leipzig, wo er und Judith sich kennen und lieben lernten. Sie zogen nach Israel, dort wurden ihre Kinder geboren. Nun leben sie für eine Weile in Leipzig, damit die Kinder ihren deutschen Verwandten nahe sein können. Im Herbst geht es wieder zurück nach Israel.

Am 29. Juni, 15 Uhr, erzählt die Familie von ihrem Leben, anschließend wird gemeinsam ein typisch israelisches Gericht gekocht und gegessen. Für den kulinarischen Teil wird eine Voranmeldung (03 41 / 9 41 91 32) erbeten. Eintritt: 3 Euro.

Wurzeln in Leipzig 2

JULI 2

Am 2. Juli, 10 Uhr, wird Avishay Golz über sein Leben berichten. Er wurde 1949 in Israel geboren, seine Vorfahren erlebten die europaweite Vernichtung der Juden durch die Nazis.

Auf der Suche nach seinen Wurzeln suchte Avishay Golz das ukrainische Heimatdorf seines Vaters auf, das Versteck seiner Großeltern in Amsterdam und die Familie, die seine Mutter rettete. In den 2000ern kam er nach Leipzig, wo sein Großvater bis in die 1930er Jahre eine Wäschefabrik besessen hat. Die Erlebnisse hier ermöglichten ihm, sich mit dem deutschen Volk auszusöhnen. Seitdem kommt Avishay Golz fast jedes Jahr in unsere Stadt, hält Vorträge und regt kulturellen Austausch an.

Eine telefonische Voranmeldung (03 41 / 9 41 91 32) ist erforderlich. Der Eintritt ist frei.

Experimente in der Potschkaustraße

Familienfest am Backpulver-Vulkan

JUNI 29

»Experimente-Garten« heißt das Motto beim großen Familienfest am 29. Juni, 14 bis 18 Uhr, im Mütter- und Familienzentrum Müzel. In dessen Garten in der Potschkaustraße 50 können kleine und große Besucherinnen und Besucher unter anderem Experimente mit Robert vom Theater Titanick durchführen – von der Luftblasenherstellung bis hin zum Backpulver-Vulkan. Es gibt auch wieder eine Tombola, eine Bastel- und Experimentierstrecke, Kinderschminken und Überraschungen. Für das leibliche Wohl wird mit Kaffee, Kuchen und Leckerem vom Grill gesorgt.

Ökumenische Seniorentage

Noch freie Plätze

Innerhalb des Grünauer Kultursommers finden auch die Ökumenischen Seniorentage (23.-30. Juni) ihren Platz. Die Zusammenarbeit der beiden hiesigen Kirchgemeinden Paulus und Martin sowie des Caritas-Familienzentrums erlebt in diesem Jahr ihre 20. Auflage.

Höhepunkt dürfte der Ausflug nach Bad Kösen mit Schifffahrt auf der Saale sein (25. Juni), die Überraschung der von uns gesondert betrachtete Graffiti-Workshop für Senioren am 26. Juni im Nebenan.

Zu den erwartbaren Programmpunkten hingegen zählen die musikalischen Kaffeenachmittage am 24. und 30. Juni in der Pauluskirche beziehungsweise in deren Garten sowie Tanztee und Kreativ-Workshop am 29. Juni bei der Caritas in der Ringstraße 2. »Wir haben noch freie Plätze bei allen Veranstaltungen und freuen uns über neue Teilnehmer und Teilnehmerinnen«, sagt Organisatorin Inka Arabin. Wer dabei sein möchte, wählt die Rufnummer 03 41 / 9 45 47 71.

Überraschung im Nebenan

Graffiti für Senioren

JUNI 26

Die Überraschung des Monats läuft am 26. Juni, 14 Uhr, in der Begegnungsstätte Nebenan (Alte Salzstraße 53). Denn ein Graffiti-Workshop für Senioren ist nun wirklich etwas Neues.

»Zu unserer Geburtstagsfeier«, so Inka Arabin von der Caritas, die damit auf die 20. Ökumenischen Seniorentage hinweist, »besuchen wir den Mehrgenerationentreff Nebenan. Da dort auch Angebote für Jugendliche stattfinden, zeigen und erklären uns die Jugendlichen, was es mit der Graffiti-Kunst so auf sich hat. Und wir dürfen selber unser erstes Grafitti-Kunstwerk erstellen! Wir wollen so auch zeigen, dass es gemeinsame Veranstaltungen in Grünau geben kann.«

Unter Anleitung von Oscar Metzger (Foto) fertigen die Teilnehmer zunächst eine Skizze an und sprühen nach Einführung in die

Foto: Oscar Metzger

Technik dann das besagte Kunstwerk. Der Kostenanteil beträgt 5 Euro für Kaffee und Kuchen, Schutzkleidung und Material werden gestellt.

Grünauer Kultursommer im Juni

Sa., 15.6. // 17 Uhr
Pauluskirche und Garten
Eröffnung des Grünauer Kultursommers
durch Susanne Kucharski-Huniat, Leiterin des Kulturamtes der Stadt Leipzig
Suche Frieden und jage ihm nach
Musiktheaterprojekt, Ökumenischer Kinder- und Kammerchor der Grünauer Kirchgemeinden Paulus und St. Martin, anschließend Musik und Begegnung im Garten, mit Sektempfang, Spezialitäten vom Grill und Musik von der Band Saitensekte aus Jena.

Sa., 15.6. // ca. 19:30 Uhr
Miltitzer Park
Open-Air Kinoabend
Bitte gute Laune & Sitzgelegenheit mitbringen.

So., 16.6. // 10 Uhr
Cineplex
3K Kinderfilmfest
Klein und Groß können sich auf Filmhelden wie Aladdin, Mister Link, Die sagenhaften Vier, Prinzessin Emmy und Alfons Zitterbacke freuen.
Eintritt: 5 Euro

Mo., 17.6. // 17:30 – 19:30 Uhr
Caritas Familienzentrum
Frauenzeit – Mütterzeit: Tänze im Jahreskreis

Mi., 19.6. // 14 Uhr
Psychosoziale Kontakt- & Beratungsstelle »Bäumchen«
Lesung: »Lyrische Liebeleien«
Jutta Pillat liest kurze Texte aus »Süßholz.Kussmund.Träume.« Sie wird begleitet von Jan Klesse an der Gitarre.

Mi., 19.6. // 9 + 10 Uhr
Stadtteilbibliothek Grünau-Süd
25 Jahre Bibliothek Grünau-Süd
Das Papiertheater Zscho zeigt:
»Die drei kleinen Schweinchen und der Wolf«

Mi., 19.6. // 18:30 Uhr
Stadtteilbibliothek Grünau-Süd
Autorenlesung und Gespräch
mit Constanze John:
»Vierzig Tage Georgien – Unterwegs von Tiflis bis ans Schwarze Meer«
Die Leipziger Autorin reiste von Georgiens Hauptstadt Tiflis durch malerische Landschaften, zu Klöstern und Kathedralen und auch nach Gori, den Geburtsort Stalins.
Eintritt frei

Mi., 19.6. // 17 Uhr
Festsaal der Joachim-Ringelnatz-Schule
Die Kleinen Paganini
Die Kleinen Paganini, 63 Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen, spielen auf ihren Streichinstrumenten Rock und Pop. Begleitet werden sie von Profimusikern des Ensembles Concertino und den Kindern der Theater-AG. Kartenreservierungen bis 14.6. unter der Telefonnummer 03 41 / 4 12 92 90
Eintritt: 2,50 Euro

Fr., 21.6. // 19 Uhr
Kirche Schönau
Klang – Stille – Raum: Der kleine Prinz (siehe Seite 5)

Fr., 21.6. // 19:30 Uhr
Cineplex
Oper: Don Giovanni
Liveübertragung aus Paris mit Sektempfang.
Eintritt: 20 Euro

Sa., 22.6. + So., 23.6. // 16 Uhr
Theatrium
Premiere: »Helden«
Kindertheaterprojekt P6
Eintritt: 6 Euro / 4,50 Euro

Spielen am 24.6. in der Pauluskirche: Harts un Neschome

Di., 25.6. // 16 Uhr
Stadtteilbibliothek Grünau-Süd
25 Jahre Bibliothek Grünau-Süd
Präsentation der besten Arbeiten des Schülerschreibwettbewerbs

Mi., 26.6. // 14 Uhr
Nebenan
Workshop Graffiti
siehe Seite 6

Mi., 26.6. // 16–17:30 Uhr
Lipsia-Club
Kinderfest im Lipsia-Club
Das »Wolkser Kaspertheater« spielt kleine Märchen und andere Geschichten. Ein leckeres Eis für die Kinder versüßt den Nachmittag. Anmeldung (03 41 / 4 29 10 41) erforderlich.
Eintritt frei

Hauptsponsoren:
Kontakt Wohnungsbau-Genossenschaft e.G.
UNITAS Wohnungsgenossenschaft eG

Fr., 28.6. // 17–21:30 Uhr
Kreativzentrum Grünau
Korbflechten
Altes Handwerk neu entdeckt. Sie lernen, aus Peddigrohr einen Korb mit Holzboden zu flechten. Durch das Einarbeiten von Perlen, Bändern oder gefärbtem Peddigrohr bekommt jeder Korb seine individuelle Note. Kursentgelt: 23 Euro. Material wird gestellt, die Kosten (verbrauchsabhängig 4–25 Euro) dafür sind zusätzlich zu entrichten.

Sa., 29.6. // 9–16 Uhr
Freifläche hinter den Wohnblöcken
Alte Salzstraße 100–110
17. UNITAS Beachvolleyball-Cup
»Dieter Kermes Gedenkturnier«
Bis zu 28 Hobbyteams aus ganz Mitteldeutschland treten an, um einen der begehrten Preise zu gewinnen. Rahmenprogramm: Informationsstände und buntes Angebot für Kinder. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt.

Sa., 29.6. // 10–18 Uhr
Allee-Center Leipzig
Tanzfest im Allee-Center
Auf der großen Bühne in der Rotunde stellen sich viele Leipziger Tanzgruppen und -vereine dem Publikum mit ihren spektakulären Choreografien vor, zum Beispiel das Tanzstudio »Step to Dance«, die Gruppe Show Dance Queens, die »Pierre Stepper's« oder das Tanzstudio »Tendance«. Programmgestaltung: Kreativzentrum Grünau.

Sa., 29.6. // 14–18 Uhr
Familienzentrum »Müzel« Grünau
Familienfest »Experimente-Garten«

Sa., 29.6. // 14–17Uhr
Caritas Familienzentrum
Kunst-Workshop
Workshop mit Peter Lange alias Le Pierre. Die Freude beim kreativen Miteinander und magische Momente der Gestaltung sind garantiert!
Kosten: 5 Euro für Material

So., 30.6. // 14 Uhr
Pauluskirche
Abschluss der Ökumenischen Seniorentage
14 Uhr: Kaffeetrinken im Paulusgarten
15 Uhr: C-A-F-F-E-E Musica
»Singen macht Spaß« – unter diesem Motto hat die Gesangspädagogin Carolin Creutz-Moritz mit Schülerinnen und Schülern verschiedenen Alters und sowohl solistisch als auch im Ensemble gearbeitet. Heute präsentieren sie Lieder aus Barock, Klassik, Romantik sowie Opernarien und Musicaltitel.

Filme zur Jüdischen Woche im Cineplex
Eintritt: alle Veranstaltungen ab 5,50 Euro / ermäßigt 5 Euro

Mo., 24.6. // 15 & 17:30 Uhr
»Das letzte Mahl«

Di., 25.6. // 15 & 17:30 Uhr
»Der Kuchenmacher«
Deutsch-hebräische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Mi., 26.6. // 14:30 & 17:30 Uhr
»Norman«

Veranstaltungen zur Jüdischen Woche in Leipzig

Mo., 24.6. // 18 Uhr
Pauluskirche
Ökumenischer Gottesdienst
mit Chor und Bläserchor der Pauluskirchgemeinde
19:30 Uhr:
»Di Musik klingt asoj scheijn!«
Klezmer-Konzert mit Harts un Neschome (Freiberg)
Harts un Neschome – Mit Herz und Seele – so spielen sie auf: Anja Bachmann (Klarinette und Gesang), Kerstin Guzy (Violine), Hans-Richard Ludewig (Akkordeon), Michael Winkler (Schlagzeug), Tino Scholz (Bass). In der Konzertpause Begegnung im Kirchgarten am Johannisfeuer.
Eintritt frei, Spende erwünscht

Sa., 29.6. // 15 Uhr
KOMM-Haus
Ein Leben zwischen Israel und Leipzig
siehe Seite 6, Eintritt: 3 Euro, Voranmeldung erforderlich

Di., 2.7. // 10 Uhr
KOMM-Haus
Als Avishay nach Leipzig kam …
siehe Seite 6, Eintritt frei, Voranmeldung erforderlich

Literatur-Treff mit Heft Nummer 5

Sie können's auch komisch

Als der 40. Geburtstag des Stadtteils Leipzig-Grünau gefeiert wurde, lobte das »Grün-As« redaktionellen Freiraum aus. Erinnerungen, Fotos, Anekdoten, Geschichten, Gedichte – wer etwas zum Geburtstag beizutragen hatte, sollte es gern einsenden. Und das haben sie dann natürlich auch gleich getan, Beate und Silke, Gudrun und Axel, Hartmut, Gerhard und Christine waren kaum zu bremsen. Sie kramten in Knopfkisten und Fotobüchern nach Erinnerungen und es sprudelte nur so aus ihnen heraus: Weißt du noch? Wie hieß die Straße damals? Gingen deine Kinder auch in diese Kita? Und hier, diesen Baum haben wir damals mit den andern aus der Hausgemeinschaft gepflanzt. Ganz schön groß geworden ist er inzwischen … So wie auch der Stadtteil selbst mehrere Imagewechsel vom einstigen »Schlammhausen«, über die »Arbeiterschließfächer« in der »Platte« bis zum heute grünen und freundlichen Wohngebiet zwischen Lindenauer Hafenviertel, Allee-Center und Kulkwitzer See durchlaufen hat.

Silke Heinig und Jürgen Fuchs vom Literatur-Treff Grünau bereiten sich auf den 12. Juni vor

All das habt sie miterlebt, die Autorengruppe des Literatur-Treffs Grünau. Ihre Erinnerungen und Neuentdeckungen im Stadtteil sind nicht nur hier im »Grün-As« erschienen, 2015 wurde ein ganzes Heft daraus gemacht. Und auch in den Folgejahren sammelten sie für ihre »Geschichten aus Grünau«, holten weitere Erinnerungen, alte Stadtpläne und Kindergebasteltes hervor, setzten sich an Laptop und Kladde oder sahen mit dem Fotoapparat selbst mal nach, wie das Beschriebene, Erinnerte, Selbstgepflanzte heute aussieht oder was es im Stadtteil Neues zu entdecken gibt. Die Reihe hat sich zum schnell vergriffenen Geheimtipp gemausert.

Zur Lesung am 12. Juni, 14 Uhr, im Stadtteilladen in der Stuttgarter Allee erscheint wieder ein Heft, nun schon das fünfte: »Wir können's auch KOMISCH«.

www.literatur-treff-gruenau.de

✎ *Silke Heinig*

Leseprobe

Angelika Pamuk: Mit Musik geht alles besser

Der Mann nahm den Notruf offiziell entgegen, warnte uns aber: »Es wird noch einige Zeit dauern, da der Fahrstuhlmonteur gerade nicht in Grünau ist.« Er schicke dem Mann aber sofort den Auftrag. »Bitte haben Sie etwas Geduld.« »Das kann ja heiter werden …«, brach eine kleine, aber durchaus laute Debatte unter den eingeschlossenen Fahrgästen aus. Ein zufällig vorbeikommender Hausbewohner hörte vom Treppenhaus her den Lärm im Fahrstuhl. Er klopfte von außen an die Fahrstuhltür und erkundigte sich, was passiert sei. So unterhielten wir uns ein Weilchen durch die Fahrstuhltür. Bis der hilfreiche Mitbewohner auf die herrliche Idee kam, seinen Zerrwanst zu holen und uns Eingesperrte mit Musik zu unterhalten.

EPAG Ihr Elektro-Partner Axel Grundmann

Elektroinstallationen aller Art für Privat, Gewerbe und Industrie.

Elektroinstallationsbetrieb
Axel Grundmann e. K.
Saarländer Str. 15 · 04179 Leipzig
Telefon: 03 41 / 4 79 39 53
Telefax: 03 41 / 4 80 34 34
E-Mail: agrund1@aol.com

Rechtsanwalt
Rainer Nittmann
Sachgebiete:
Scheidungsrecht · Arbeitsrecht
Verkehrsrecht · Strafrecht
Jupiterstraße 44 · 04205 Leipzig · Tel. 03 41 - 4 22 73 70
Schönauer Str. 141 · 04207 Leipzig · Tel. 03 41 - 4 21 38 00
Funk: 01 71 - 3 28 44 62
www.rechtsanwalt-nittmann.de

Völkerfreundschaft

Ideen für die nahe Zukunft

Am 11. Juni, 18 Uhr, stellt der neue Veranstaltungsmanager der Völkerfreundschaft, Hans-Christoph Thiele, sich und seine Ideen vor. Nachdem der Quartiersrat und Vertreter der Kulturszene bereits Einblick ins zukünftige Treiben in der Stuttgarter Allee 9 gewährt bekamen, wird nun auch die Öffentlichkeit über die neuesten Entwicklungen informiert. Dabei ergibt sich die Möglichkeit, zur Programmgestaltung der »Völle« beizutragen. Der 11. Juni gilt nämlich gleichzeitig als Auftakttreffen für den zukünftigen Beirat des Hauses, in welchen sich »engagierte Grünauerinnen und Grünauer tatkräftig einbringen« können. Über Interesse daran sowie über Rückfragen und Hinweise (per Mail an hans-christoph.thiele@leipzig.de) freut sich der Veranstaltungsmanager.

Hans-Christoph Thiele

Hans-Christoph Thiele, ein 27-jähriger Lindenauer, arbeitet seit 1. Februar hier im Stadtteil und war vorher im Veranstaltungsmanagement der Universität Leipzig tätig gewesen. Ab September soll es unter seiner Regie wieder Konzerte, Ausstellungen und Filmabende in der Völkerfreundschaft geben. Der Seminarraum wurde bereits auf Vordermann gebracht.

40 Euro Verwarnung als Dankeschön für mehr Aufenthaltsqualität

Behördenwillkür verärgert Händler

Andreas Preusche ist sauer. Seit fünf Jahren betreibt der Grünauer seinen Fahrradladen auf der Fußgängerzone Stuttgarter Allee. Genauso lange steht vor seinem Geschäft ein mobiler Radständer. Dass er dafür jedoch laut Straßennutzungssatzung eine Sondernutzungserlaubnis benötigt, war ihm bis zum 17. April dieses Jahres nicht bewusst. An diesem Tag machte der Stadtordnungsdienst einen Streifzug entlang der Ladenzeile und störte sich an den Aufstellern vor etlichen Läden. 40 Euro verlangten die Beamten und verwiesen auf den »Tatbestand 6122«, der da lautet: Benutzung der Straße über den Gemeingebrauch hinaus ohne Sondernutzungserlaubnis.

Das bringt Preusche auf die Palme: »Was heißt denn hier überhaupt ‚Straße'? Das ist eine Fußgängerzone!« »Auch die gelten in der Satzung als Straßen«, lässt der Leiter des Ordnungsamtes, Helmut Loris, wissen. Und weiter: »Das Aufstellen von Gegenständen im öffentlichen Verkehrsraum ist erlaubnispflichtig«. Ein Verstoß, wie im vorliegenden Fall, sei eine Ordnungswidrigkeit, die normalerweise ein Bußgeldverfahren nach sich zöge. Aus Kulanz hätte man davon aber abgesehen und den Betroffenen ein Verwarngeld angeboten, was diese akzeptiert hätten. »Eine Frechheit«, findet Andreas Preusche genauso wie seine Ladennachbarn. »Erstens stimmt es nicht, dass das Angebot akzeptiert wurde. Lediglich eine Angestellte hat die 40 Euro bezahlt.« Und über die »Kulanz« der Stadt kann er ebenfalls nur lachen: »Kulant wäre es gewesen, wenn man uns auf die fehlende Erlaubnis aufmerksam gemacht und erklärt hätte, wo man diese erhält.«

Verärgert ist Preusche vor allem darüber, dass er und seine Mitstreiter mit den Fahrradständern für mehr Aufenthaltsqualität sorgen und dafür letztlich bestraft werden. »Die reden alle davon, dass Grünau gestärkt werden muss und legen uns dann Steine in den Weg. Das kann nicht sein.« Dass Abstellmöglichkeiten für Zweiräder in der Tat einen solchen Nutzen haben und darüber hinaus »auch positiv für die Allgemeinheit sind«, räumt das Ordnungsamt ein und verweist darauf, dass sie darum auch gebührenfrei aufgestellt werden dürfen. Eine Erlaubnis bräuchte man trotzdem. Denn: »durch das Aufstellen von Gegenständen im öffentlichen Verkehrsraum darf die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt werden. (…) auch Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen müssen solche Wege ungehindert passieren können.«

»Allein dieser Satz ist für mich der Beleg dafür, dass die gar nicht wissen, wovon sie sprechen. Die waren wahrscheinlich noch nie hier. Die Fußgängerzone ist zehn Meter breit – mitten im Weg stehen Blumenkübel und von den Autos, die hier ständig langfahren, fange ich gar nicht erst an«, erregt sich der Fahrradhändler. Tatsächlich wird die Fußgängerzone regelmäßig und in teilweise unangemessen hohem Tempo befahren. Danach gefragt, wie die Behörde diesem Problem begegnet, wiegelt diese ab: »Wegen der fehlenden Anhalterechte im fließenden Verkehr durch städtische Vollzugsbedienstete, können vorliegend wirksame Verkehrskontrollen grundsätzlich nur durch die Beamten der Landespolizei durchgeführt werden.«

✎ *Klaudia Naceur*

Andreas Preusche vor seinem Fahrradladen.

VERANSTALTUNGEN

KOMM-Haus

Selliner Str. 17, 04207,
Tel.: 9 41 91 32

KINDER UND JUGENDLICHE

regelmäßige Angebote:
MONTAGS UND FREITAGS
17.00 Uhr Schach
Erwachsene
MONTAGS
17.00 Uhr Schach
17.00 Uhr Klöppeln
MITTWOCHS
10.00 Uhr Tischtennis
DONNERSTAGS
13.00 Uhr Klöppeln
FREITAGS
17.00 Uhr Schach

SENIOREN
MONTAGS
09.00 / 10.00 /
11.00 Uhr Seniorensport
14.00 Uhr Spiele (Volkssoli.)
17.00 Uhr Klöppeln
DIENSTAGS
09.00 Uhr Seniorengymnastik
14.00 Uhr Seniorentanz
MITTWOCHS
14.00 Uhr Seniorentanz
DONNERSTAGS
09.00 Uhr Seniorensport
10.00 Uhr Seniorenkabarett
13.00 Uhr Klöppeln

ausgewählte Angebote:
MI., 12./26.06., 15.00-18.00 UHR
Nachbarschafts-Café
SA., 29.06., 15.00 UHR
Ein Leben zwischen Israel und Leipzig (Eintritt 3,– €)

AUSSTELLUNG IM KOMM-HAUS:
Bilder der Malerin Christa Wierschin

Freizeit-Treff »Völkerfreundschaft«

Stuttgarter Allee 9, 04209, Tel.: 4 15 24 35

Offener Treff:
Mo.-Fr. 14.00-21.00 Uhr
Offener Treff / Nutzung der Musikproberäume

regelmäßige Angebote:
Internet für Schule und Beruf, Kreatives Gestalten, Tischtennis, Billard, Tischkicker, Brett- und Kartenspiele aller Art, X-Box und Wii

ausgewähltes Angebot:
DI., 11.06., 18.00 UHR
Vorstellung des neuen Veranstaltungsmanagers Hans-Christoph Thiele und seiner Vorhaben

TSV Leipzig 76 e. V.

Stuttg. Allee 22, 04209, Tel.: 4 21 78 74

Mo.-Fr. 14.00-18.00 Uhr
Fr. 10.00-12.00 Uhr

Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Kinderturnen (bis 10 Jahre)
Volleyball, Badminton, Tanzen, Rhythmische Sportgymnastik, Gesundheits- und Rehasport

Kinder- und Jugendtreff

Heilbronner Str. 16, 04209, Tel. 4 11 31 96

Mo.-Fr. 14.00-20.00 Uhr

regelmäßige Angebote:
Offener Treff mit Tischtennis, Billard, Volleyball im Sand, Fußball und viele weitere Ball- und Brettspiele, Medienbereich mit Computer, Live-Musik, Bandproben und Kreativwerkstatt

Freizeitzentrum »Arena«

Miltitzer Weg 4, 04205, Tel.: 4 29 97 45

Mo., Di., Do.: 12.00-19.00 Uhr
Mi.: 13.00-20.00 Uhr
Fr.: 12.00-20.00 Uhr

Angebote: Fitnessraum, Tischtennis, Billard, Darts, Gesellschaftsspiele, Chillout-Room, Computerraum, Kreativraum, Hausaufgaben und Bewerbungshilfe, Mädchenzeit, Kochen und Backen

Arbeitsgemeinschaften:

Mo.	16.00-17.00 Uhr	Darts
Di.	15.00-16.00 Uhr	Billard
Mi.	15.00-17.00 Uhr	Graffiti »Spray today« (letzter Mi. im Monat)
Do.	15.00-16.00 Uhr	Mädchen Billard
Fr.	18.30-19.30 Uhr	Breakdance

Caritas – Kinder-, Jugend- und Familienzentrum

Ringstr. 2, 04209, Tel.: 9 45 47 61

FAMILIENlocal (Tel.: 9 45 47 71)
Mo. bis Fr. 09.00-16.00 Uhr
Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien (Tel.: 9 45 47 72)
Termine nach Vereinbarung
Offenes Kinderhaus mit Bauspielplatz, 7 - 14 Jahre (Tel.: 9 45 47 64)
Mo.-Fr. 13.00-18.00 Uhr
Stinktier: Gewaltprävention mit Schulklassen (Tel.: 9 45 47 62)
FaBiKoo – Familienbildung in Kooperation mit Kindertageseinrichtungen (Tel.: 9 45 47 73)

regelmäßige, tägliche Angebote:
Familienkompetenztraining, Kurs »Starke Eltern – Starke Kinder«, Kurs »Gesund leben mit Kindern«, Deutschunterricht, Tanzangebote, Sportkurse, Kochkurse, Keramikkurse, Alleinerziehenden-Café, Thematisches Frühstück, Familiennachmittage, Bauspielplatz, Hausaufgabenhilfe, Holz-, Metall- und Fahrradwerkstatt, Sport- und Spiel, Kinderküche

ausgewähltes Angebot:
SA, 29.06., 14.00 UHR
Tanztee mit Inka Arabin und Creativ-Workshop mit Le Pierre (UKB 10,– €)

CaritasLADEN

Alte Salzstr. 54, 04209, Tel.: 9 74 00 18

Mo. 12.00-17.00 Uhr
Di.-Fr. 10.00-17.00 Uhr
Kinder- und Erwachsenenkleidung, Heimtextilien, Möbeldienst, Wohnungsdienst usw.

Kreativzentrum Grünau

Garskestr. 17, 04205, Tel.: 4 22 53 93

Mo.-Fr. 09.00-21.00 Uhr

regelmäßige Angebote:
Theaterspiel, Kreativwerkstatt (tägl. 14.00 Uhr), Themenprojekte, Gestaltungsstraßen, Kindergeburtstage u.v.m.

MONTAGS
14.00 Uhr Instrumental- u. Gesangsunterricht
DIENSTAGS
16.00 Uhr Tanztraining Little Stars of Dance
18.30 Uhr Tanztraining Phantasie of Dance
MITTWOCHS
18.00 Uhr Tanztraining Moments of Dance
DONNERSTAGS
16.30 Uhr Tanztraining Elements of Dance
18.30 Uhr Tanztraining Colours of Dance

Mütterzentrum e. V. / Familienzentrum Grünau

Potschkaustr. 50, 04209, Tel.: 4 12 85 15

Mo. 09.00-12.00 Uhr
Di. und Mi. 09.00-13.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr
Do. 09.00-13.00 Uhr
Fr. geschlossen

regelmäßige Angebote:
täglich: niederschwelliges Beratungsangebot, Second-Hand-Shop, Bibliothek, offener Familientreff

MONTAGS
09.00 Uhr Spieletreff und Austausch
09.00 Uhr PEKiP
10.00 Uhr Deutsch-Konversationstreff
16.45 Uhr Gesundheitssport für Erwachsene
DIENSTAGS
09.00 Uhr Familienfrühstück
09.30 Uhr Offene Nähgruppe
09.30 Uhr Rückbildungsgymnastik
10.00 Uhr Kita-Sprechstunde
10.00 Uhr Eltern kochen für ihre Kinder
10.00 Uhr Deutsch-Konversationstreff
12.00Uhr Gesundheitssport für Erwachsene
15.00 Uhr Bunter Familiennachmittag
16.00 Uhr Eltern-Kind-Turnen (Kinder 1 - 3 J.)
16.00 Uhr Muttersprachunterricht
18.00 Uhr Tribal Fusion Bellydance
MITTWOCHS
10.00 Uhr Krabbel- und Spielgruppe
10.00 Uhr Eltern kochen für ihre Kinder
15.00 Uhr Familiencafé und Spieletreff
15.00 Uhr Seniorentreff (jeder 1. Mi./M.)
16.00 Uhr Muttersprachunterricht
17.00 Uhr Bauchtanz für Kinder
20.00 Uhr Interkulturelles Zumba
DONNERSTAGS
09.30 Uhr Stillgruppe (jeder 1. Do./M.)
10.00 Uhr Kreativwerkstatt
10.00 Uhr Eltern kochen für ihre Kinde
10.15 Uhr Miniclub mit Sylke (ab 1 J.)
14.45 Uhr Kinderturnen (3 - 7 J.)
16.00 Uhr Musik. Früherziehung (4 - 7 J.)
17.00 Uhr Interkulturelles Zumba
FREITAGS
17.00 Uhr Gesundheitssport für Erwachsene

ausgewähltes Angebot:
SA., 29.06., 14.00-18.00 UHR
Großes Familienfest im hauseigenen »Experimente-Garten«

HEIZHAUS

Alte Salzstr. 63, 04209, Tel.: 46 36 91 00

Öffnungszeiten Skatehalle:
Mo.-Do. 15.00-22.00 Uhr
Fr. 15.00-24.00 Uhr
Sa. 10.00-22.00 Uhr
So. 10.00-20.00 Uhr

regelmäßige Angebote:
SAMSTAGS
10.00-14.00 Uhr offener Anfänger-Workshop Skateboard, BMX, Scooter
SONNTAGS
10.00-14.00 Uhr offene Anfänger-Zeit (o. Ltr.)

Tanz:

Mo.	16.30-17.30 Uhr	Breakdance (Level 1 & 2)
Di.	18.00-19.30 Uhr	K-Pop
Mi.	17.00-18.00 Uhr	Urbaner Kindertanz (ab 5 Jahren)
Do.	16.00-17.30 Uhr	Hip Hop
Fr.	18.00-20.00 Uhr	K-Pop
So.	11.00-12.30 Uhr	K-Pop

Kunst:
Do. 15.00-17.00 Uhr Graffiti-Workshop

Jugend- & Altenhilfeverein

An der Kotsche 49, 04207 Leipzig,
Tel.: 2 67 53 06

Mo.-Do. 09.00-17.00 Uhr
Fr. 09.00-15.00 Uhr

regelmäßige Angebote:
Treff für Junggebliebene, Gymnastik und Tanz im Sitzen mit Kaffeeklatsch, Tischtennis für Erwachsene, Hatha-Yoga, Schachrunde, Frühstück (3,– €), Seniorentanz (mittwochs 15.30-16.30 Uhr, monatlich UKB 15,– €, Anm. erw.)

ausgewählte Angebote:
DI., 04./18.06., 09.30-11.30 UHR
Mobile Kleiderkammer
MI., 05.06., 17.00-19.15 UHR
Wild- und Gartenkräuter verarbeiten (VHS)
MI., 19.06., 09.15-18.45 UHR
Überraschungsbusfahrt nach Bitterfeld
DO., 20.06., 14.00-16.00 UHR
Geburtstagsfeier für die Jubilare der WBG Kontakt

Mehrgenerationentreff »Nebenan«

Alte Salzstr. 53, 04209, Tel.: 46 36 64 13

Sprechzeiten:
Mo., Do.: 12.00-14.00 Uhr
Mi.: 10.00-12.00 Uhr

regelmäßige Angebote:
MONTAGS
12.00-13.30 Uhr Frauensprachcafé
14.00-16.00 Uhr Spielenachmittag
DIENSTAGS
14.00-16.00 Uhr Hilfe im Umgang mit Handy
MITTWOCHS
10.00-11.00 Uhr Rätselspaß für Senioren
14.30-16.30 Uhr Tanz mit DJ Jürgen

DONNERSTAGS
10.00-11.00 Uhr Seniorenenglisch
13.00-14.00 Uhr Seniorenyoga
14.30-16.00 Uhr Tischtennis
FREITAGS (2. und 4. im Monat)
15.00-17.00 Uhr Integr. Nachbarschaftscafé

ausgewähltes Angebot:
MI., 26.06., 14.00 UHR
Graffiti-Workshop für Senioren (UKB 5,– €)

Seniorenbüro West

Stuttg. Allee 18, 04209, Tel.: 94 68 34 39

regelmäßige Angebote:
Frühstücksrunde; Handarbeit; offene Seniorensprechstunde; Kartenspieltreff, Skatrunde, Treff der Schachspieler, Gesundheitskurs, Gedächtnistraining, Literatur-Café, Doppelkopfrunde, Montagsfrühstück/Zeitungsschau, Freitag-Sportkurs

Das Seniorenbüro bleibt vom 1. bis zum 14.06. wegen Urlaub geschlossen.

ausgewählte Angebote:
DI., 18.06., 13.00-15.00 UHR
Treff der Neugierigen: Frauenrechte im (historischen) Ost-West-Vergleich
MI., 19.06., 13.00-14.00 UHR
Fröhliches Singen mit Frau Lindner (UKB 2,– €)
DO., 20.06., 09.00-11.00 UHR
Themenfrühstück: Pfingsten und Fronleichnam – Was bedeutet das eigentlich? (UKB 5,– €)
DI., 25.06., 14.30-16.00 UHR
AWO-Lesecafé: Marta Weise liest und plaudert mit Musik über Hildegard Knef
MI., 26.06., 09.00-11.00 UHR
Plauderfrühstück (UKB 5,– €)

Netzwerk älterer Frauen Sachsen e. V.

H.-Meyer-Str. 38, 04207, Tel.: 4 25 14 20

Mo. - Sa. 14.00-17.00 Uhr

regelmäßige Angebote:
Volkslieder singen, Spielenachmittag, Nordic-Walking-Gruppe, Gedächtnistraining, Frauen-Foto-Gruppe, Deutsch für Frauen ausländischer Herkunft und Teestunde, Improvisationstheater-Gruppe, Schreibgruppe mit Dialog am Donnerstag

ausgewählte Angebote:
SA., 01.06., 14.00-16.00 UHR
Alles braucht seine Zeit – Begegnung mit der Autorin Brigitte Albrecht
DI., 04.06., 10.00-12.00 UHR
Meyersd. Frühstück mit Oliver Kobe (KOMM-Haus)
SA., 08.06., 14.00-16.00 UHR
Leben und Mythen eines brasilianischen Indianerstammes, Lesung und Gespräch
SA., 15.06., 14.00-16.00 UHR
Frauen aus unserer Mitte: Svenja Wolff von der Fräulein Wunder AG
SA., 22.06., 14.00-16.00 UHR
An die Schauspielerin Adele Sandrock erinnert Roswitha Scholz
SA., 29.06., 14.00-16.00 UHR
III. Leipziger Frauenfestival

Gelbe Galaxie

GCP-Mieter-Bibliothek
Andromedaweg 20, 04205, Tel. 6 98 09 84

Mo. - Fr. 13.00-18.00 Uhr

Neben dem kostenlosen Bücherverleih täglich wechselnde Bastel- und Spielangebote für Kinder. Montags Rommérunde, jeden ersten Donnerstag im Monat plant der Grünauer Freizeittreff hier gemeinsame Aktivitäten. Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen.

BGL Nachbarschaftshilfeverein e. V.

Querstraße 22, 04103, Tel. 9 09 91 70

Ansprechpartnerin: Frau Stohl

ausgewählte Angebote:
Karten- und Gesellschaftsspiele
DI., 04.06., 14.00 UHR
Spaziergang zum Eiscafé, Treff: Grünauer Allee 76, Anmeldung erbeten
DO., 20.06., 14.30 UHR
Die große Quizbox, AWO-Tagespflege Titaniaweg (UKB: 5,– €), Anmeldung erbeten

Nachbarschaftsverein

Miteinander Wohnen u. Leben e. V.
Alte Salzstr. 106, 04209, Tel.: 42 67 53 19

regelmäßige Angebote:
MONTAGS
12.45-14.45 Uhr Spielenachmittag
DIENSTAGS
11.30-12.30 Uhr Sport / Stuhlgymnastik
15.30-16.30 Uhr Sport / Bodengruppe
MITTWOCHS
10.00-12.00 Uhr Zeichnen- u. Aquarellkurs
ab 15.00 Uhr Kaffeeklatsch (1. Mi./M.)
15.00-16.00 Uhr Musiknachmittag (1. Mi./M.)
15.00-17.30 Uhr Stricken
15.00-18.00 Uhr Bibliothek
18.00-20.00 Uhr Chorprobe
DONNERSTAGS
17.00-18.30 Uhr Selbsthilfegruppe Depression

Stadtteilladen

Stuttgarter Allee 19, 04209,
Tel.: 01 63 / 7 43 11 92

Ansprechpartnerin: Ina Poetsch

Quartiersmanagement (Tel. 4 12 97 31)
regelmäßige Angebote:
MONTAGS
12.00-17.00 Uhr Sprechzeiten und Beratung zum Thema Arbeit
DONNERSTAGS
10.00-13.00 Uhr Beratung zum Thema Arbeit
11.00-17.00 Uhr Projekt Grünes Licht Grünau U27
12.00-17.00 Uhr Sprechzeiten
17.00-19.00 Uhr Computerie, PC-Hilfe

ausgewählte Angebote:
MO., 03.06., 17.00-19.00 UHR
Quartiersrat Grünau, öffentliche Sitzung
MI., 12.06., 14.00-16.00 UHR
Literatur-Treff Grünau: Geschichten aus Grünau
MI., 12.06., 16.00-18.15 UHR
Club der Nachdenklichen
MO., 17.06., 12.00-15.00 UHR
Treffen und Sprechen bei Kaffee und Kuchen
MO., 24.06., 10.00 UHR
Vernissage »Grünau mit den Augen der Kinder«, Grünauer Bürgerverein
MO., 24.06., 12.00-14.00 UHR
Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Rietschelstr. 2, 04177, Tel.: 4 15 29 80

Mo., Mi., Do. 08.00-15.00 Uhr
Di. 08.00-18.00 Uhr
– psychologische Beratung, Therapie, Diagnostik
– sozialpädagogische Beratung und individuell abgestimmte Förderung bei Lern- u. Leistungsstörungen in Einzel- oder Gruppensitzungen

Lipsia-Club

Karlsruher Str. 46, 04209, Tel.: 4 29 10 41

Mo./Mi. 13.00-17.00 Uhr
Di./Do. 08.30-14.00 Uhr
Fr. 10.00-13.00 Uhr

Vom 11. bis zum 21.06. geschlossen.

ausgewählte Angebote:
MO., 03.06., 14.30-16.30 UHR
Treff der Briefmarkenfreunde, jeder kann mitmachen
MI., 26.06., 16.00-17.30 UHR
Kinderfest mit dem Wolkser Kaspertheater und weiteren Aktionen zum Mitmachen, jedes Kind ist eingeladen, Anmeldung unbedingt erforderlich

Begegnungszentrum im Grünen (BiG)

Breisgaustr. 53, 04209, Tel.: 4 22 58 06

Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr
jeden 1. Fr. /Monat 10.00-14.00 Uhr
jeden ltz. Fr./Monat 10.00-22.00 Uhr
jeden 1. Sa./Monat 12.00-16.00 Uhr

regelmäßige Angebote:
Gymnastik, Spielnachmittag, Blindenschriftlehrgang, Wassergymnastik, Stricken, Kunstwerkstatt, Frauen-Frühstück, Backschule, Anonyme Alkoholiker, Singeclub, Kochkurs »Gesunde Ernährung«

Bewegungsmelder

Selliner Str. 17, 04207
www.gruenau-bewegt-sich.de

Ansprechpartnerin: Martina Lück

regelmäßige Angebote:
MITTWOCHS
15.00-18.00 Uhr Hugos Bewegungskiste für Kinder bis 12 Jahre
DONNERSTAGS (jeden 3. Do im Monat)
18.00 Uhr Selbsthilfegruppe für Menschen m. Gewichtsprobl.
SONNTAGS (jeden letzten So im Monat)
14.00-17.00 Uhr Familien-Spiel-Nachmittag

Gesund durch Bewegung

im Ladyfit, Jupiterstr. 44, 04205,
Tel.: 4 79 03 31

regelmäßige Angebote mit und ohne Rehabilitationsverordnung:
Seniorengymnastik / Fit über 50
montags 09.30 Uhr und 10.30 Uhr
mittwochs 09.15 Uhr und 11.15 Uhr
donnerstags 10.30 Uhr
Rückenfitness / Wirbelsäulengymnastik
montags 17.45 Uhr
dienstags 19.00 Uhr
donnerstags 18.00 Uhr
freitags 09.30, 10.30, 19.00 Uhr
Pilates
donnerstags 15.00 Uhr

Suchtberatung Grünau

Ambulante Therapieeinrichtung für Alkohol- u. Medikamentenabhängigkeit
Stuttg. Allee 6, 04209, Tel.: 4 21 72 11

Mo. 09.00-18.00 Uhr
Di-Fr. 09.00-14.00 Uhr

Frau Brüggemann, Frau Anschütz
Die Beratungsstellen sind offen für Suchtkranke und -gefährdete sowie deren Angehörige. Die Beratungen sind kostenlos und ohne Überweisungsschein möglich (auf Wunsch anonym). Eine kurzfristige Terminvergabe ist möglich.

SZL Sozialzentrum

Plautstr.18, 04179
Tagestreff INSEL, Tel.: 24 67 66 55

Mo. - Fr. 08.00-16.00 Uhr
Sa., So., Feiertage 09.00-15.00 Uhr

regelmäßige Angebote:
Mi., 10.00 Uhr Nordic Walking, Mi., 12.30 Uhr Englischkurs, Do., 13.00 Uhr Handarbeitskurs, Fr., 10.00 Uhr Kreativkurs
täglich: Mittagessen, Imbissangebot, Duschen, Kleidung waschen, Beratung bei Wohnungslosigkeit/Notlagen, Hilfe beim Umgang mit Behörden/Ämtern, Unterstützung bei Schuldenproblemen, Sucht- und Rechtsangelegenheiten, Freizeitangebote, Spiele, Ausflüge
Ambulant betr. Wohnen, Tel.: 24 67 66 62
Für Erwachsene, die abstinent leben bzw. ihre Abstinenz (Leben ohne Alkohol) festigen wollen, jedoch Unterstützung benötigen und für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten.

Psychosoz. Gemeinde-Zentrum »Bäumchen«

Ringstraße 215, 04209, Tel.: 4 24 00 46

Mo. 10.00-17.00 Uhr
Di. / Do. 11.00-20.00 Uhr
Mi. 09.00-17.00 Uhr
Fr. 10.00-14.00 Uhr

Sozialpädagogische Beratung und Unterstützung in Alltagsproblemen:
– individuelle Beratungsgespräche
– Hilfe bei Ämter- und Behördenangelegenheiten, aufsuchende Sozialarbeit
– Vermittlung anderer Hilfsangebote sowie Vermittlung zur therapeutischen Unterstützung

Theatrium

Alte Salzstr. 59, 04209, Tel.: 9 41 36 40

ausgewähltes Angebot:
SA., 22.06., 16.00 UHR / PREMIERE
Helden, Kindertheaterprojekt, weitere Aufführungen: 23. und 29.06., 16 Uhr

Familienwohnung im Leipziger Neuseenland
5-Raum-Wohnung mit Hauswirtschaftsraum, ca. 105 m², teilw. SP, Balkon, Belag und Fliesen wählbar,
KM 504,00 €, zzgl. NK, BJ '68, 150,7 kWh
Hr. Lorenz 01 51 / 57 24 99 51

Chöre

MANDOLINEN-ORCHESTER MIT CHOR
Volksmusik-Ensemble Harmonie
Alte Salzstraße 106, 04209
Herr Richter, Tel.: 4 21 52 89
MITTWOCH/DONNERSTAG
17.30-19.30 Uhr Probe b. Nachbarschaftsverein

GRÜNAUER CHOR LEIPZIG E. V.
Hans-Werner Kröber, Ringstr. 159, 04209,
Tel. 26 53 31 52
MITTWOCH
19.00-21.00 Uhr Chorprobe im AWO-Seniorenzentrum, Brambacher Str. 89

Ev.-Freikirchl. Gemeinde »Grünauer Oase«

Karlsruher Str. 29, 04209, Tel.: 4 29 19 00

regelmäßige Angebote:
So. 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kinderbetreuung; So. 15.00 Uhr (1. d. Monats): Gottesdienst; letzten Mi. d. Monats: 15.00 Uhr Offenes Café;
Sonstiges: Seminarabende, Hauskreise
Aktuelle Termine unter www.efg-oase.jimdo.com

Kirche St. Martin

Kolpingweg 1, 04209, Tel.: 4 11 21 44

Gemeindebüro:
Mo.-Do. 10.00-12.00 Uhr
Di. (zusätzlich) 14.00-18.00 Uhr
Heilige Messe in der St. Martins-Kirche: sonntags 10.00 Uhr sowie Mo., Di., Fr. 19.00 Uhr
Aussiedler-Club in Leipzig.-Grünau:
Mi., 14.00 Uhr in der katholischen Kirche (außer 3. Mittwoch/Monat)

Evangelisch-Lutherische
Pauluskirche

Alte Salzstr. 185, 04209, Tel.: 4 11 21 45

Gottesdienst sonntags 10.00 Uhr
ständige Angebote:
Mo. 18.30 Uhr »Blaues Kreuz« (Gesprächskreis Suchtberatung), 17.45 Uhr Jugendchor, 19.30 Uhr Kirchenchor; Di., 19.00 Uhr Posaunenchor
Gemeindebüro
Mo. 09.00-12.00 Uhr
Mi. 15.00-18.00 Uhr

SA., 15.06., 17.00 UHR
Eröffnung des Grünauer Kultursommers (siehe Seiten 4 und 7)
MO., 24.06., 18.00 UHR
Fest zum Johannistag mit Ökum. Gottesdienst und Klezmerkonzert
SO., 30.06., 14.00 UHR
Kaffeetrinken im Garten, anschl. Caffee Musica

Ausstellung im Gang
Neue Bilder aus dem Heiligen Land (bis 04.07.)

Kirche Schönau

ausgewähltes Angebot:
FR., 10.05., 19.00 UHR
Klang – Stille – Raum (siehe Seite 11)

Redaktionsschluss für den VA-Kalender 07/2019 ist der 20. Juni.

Ruhiges, entspanntes Wohnen im Leipziger Neuseenland/Kitzscher
20 Automin. von Lpz. entf., 1-3 Zi., ab 24 m², teilw. Balk., SP, EBK, KM ab 105 € zzgl. NK, BJ '68, 135 kwh Belag und Fliesen wählbar, Tageslichtbad
Hr. Lorenz 01 51 / 57 24 99 51

Johannes Burkhardt zum 90. Geburtstag

Geschichten aus dem Hochhaus

Der Maler und Grafiker Johannes Burkhardt feiert am 30. Juni seinen 90. Geburtstag. Die Vernissage seiner kommenden Ausstellung in der Pauluskirche findet am 14. Juli nach dem Gottesdienst statt. Wir gratulieren herzlich und würdigen den Grünauer Künstler mit einem Porträt von Silke Heinig.

Ein grauer Nachmittag, der AWO-Treff in der Stuttgarter Allee füllt sich mehr und mehr. Ist hier noch frei? Nein, besetzt. Ja, gibt's das? Die Frau stampft mit dem Schirm auf. »Wir brauchen noch zwei Stühle!«, scheucht sie Anne-Katrin Sepp und ihr Team los. Sie sei immer mittwochs hier.

Johannes Burkhardt während der von unserer Autorin beschriebenen Lesung.

Wo gibt's denn sowas? Ich höre meine Zähne knirschen und sehe zu dem Mann vorn am vorbereiteten Leseplatz. Er ist nicht groß, aber sehr aufrecht. Johannes Burkhardt hat sich schick gemacht für sein Anliegen: Das weiße Haar streng gescheitelt, blankgeputzte Brille, dunkler Anzug, dezent gemustertes Hemd, hellwache kluge Augen. Keiner würde ihn auf über 80 schätzen. Und doch: »Geboren 1929 in Riesa, Ehefrau Christine, zwei Töchter, vier Enkel, ein Urenkel.« Ein wenig amüsiert schaut er in die Menge, zwinkert zwei Mittfünfzigerinnen zu. »Seine Töchter«, erklärt mir Lektorin Roswitha Scholz. Johannes Burkhardt ist ihr bester Mann. Gleich wird er aus seinen »Geschichten aus dem Hochhaus« lesen. Eben kommen noch zwei – Nachbarn und Bekannte. Sie winken ihm zu. Immerhin, fast vierzig sind da.

Auch ich bin neugierig. Seit 1982 ist der diplomierte Maler und Grafiker Grünauer, lebt mit seiner Familie mittendrin, im Hochhaus. Hat da sein Atelier, zweigeschossig, hoch oben, fast in den Wolken. Freischaffend ist er und Lehrender. Die Ausstellung im Stadtteilladen ist noch in guter Erinnerung: Seine Dölziger Landjahre, fahrradfahrend mit zwei kleinen Töchtern, inspirierten ihn zu Landschaften. Die Arbeit als Dozent im Studio für Bildende Kunst im Altenburger Lindenau-Museum gebiert Porträts. Riesige Tafelbilder und Wandmalereien erwachsen später in der »Platte« Grünau. Nach einigen könne er musizieren, sagt er. Das musikalische Gymnasium in Leipzig lässt grüßen …

Mit Tinte auf Papier

Und das alles entsteht mit unglaublichem Hang zum Perfektionismus. »Ich arbeite so lange am Blatt, bis ich das bekomme, was ich mir vorstelle.« Kein Wunder also, dass mein Lieblingsbild von ihm, sein Selbstporträt von 2004, schlicht »Skeptisch« heißt. Ist's genug? Genügt es mir und anderen? Ist es wert, es aufzubewahren?

So hat er auch das Schreiben für sich entdeckt, zunächst als Handwerk mit Tinte auf Papier. Er fühlt und schmeckt die Worte, lauscht ihrem Klang, schreibt, kritzelt, ändert und überklebt, bis ihm der Ton gefällt. Erlebtes angemessen aufbewahrt, scheint wert, es mitzuteilen, es mit anderen zu teilen. Darum sei er hier. Er käme nun im Alter nicht mehr so weit rum, kokettiert er, entdecke in zunehmendem Maße seinen Stadtteil Leipzig-Grünau und beginnt mit »Spaziergang im Nieselregen«.

Heute braucht man nur aus den riesigen Schaufenstern zu schauen. Da klatscht er gerade an die Scheiben. Dahinter sein Hochhaus. Und da läuft beziehungsweise liest Johannes Burkhardt auch schon los. »... umhüllt vom Regen, vom Nieseln und Rieseln ...« macht er sich auf den Weg, zu einem Pfad, der schon immer seine Fantasie anregte. Er gelangt in den großen Park gleich hinter der lärmenden Hauptstraße, vorbei an hundert Jahre alten Weiden, an Schlingen aus Efeu – märchengleich, versponnen, »von Nebeln wattiert«.

Amseln erfinden Liedanfänge

Zu der kleinen Holzbrücke mit dem grazilen Eisengeländer, »anmutig gewölbt ... über herbstdunklem Wasser … einem Lustgarten gleich«, geht er nun. Wenn man genau hinsähe, spiegelten sich die Schirme der Damen im kleinen Teich. Der Autor staunt über »dieses Gefüge aus Menschenhand und Natur, von Entwurf und Wildwuchs«, spürt die Tropfen im Gesicht, den leichten Wind, fühlt sich umhüllt und zeitenthoben – in einem barocken Rahmen. »Spiegel aus Licht« brechen durch das Laub. Auf dem Heimweg habe er sich gefühlt, »als trüge er einen geborgenen Schatz nach Hause«.

Und da hat er sein Publikum gepackt. Mäuschenstill ist es, lauscht den Farben, sieht die Buchstaben. Die Vierzig träumen sich aus diesem regennassen Nachmittag, fühlen das faulende Laub unter ihren Sohlen, riechen den leichten Moder, genießen den morbiden Charme, den Johannes Burkhardt mit seinen Worten heraufbeschwört.

Er lädt dann noch zu »Weihnachten bei uns zu Hause« ein, erzählt von einer »Winterlandschaft mit sterbender Krähe« oder einem kleinen »Vogel im Märzschnee«. Und er ist sich sicher »Amseln erfinden Liedanfänge«. Unverschämt verschmitzt sind seine Limericks. Aber die müsste man länger auf der Zunge kosten, zergehen lassen, wie ein gutes Stück Schokolade. Dem will sich nicht jeder hingeben. Schon schwatzen sie wieder, brechen unruhig auf. »Inge, was gibt's hier morgen?« »Quarkkuchen.« Ich fass es nicht. Johannes Burkhardt ruht in sich, zwinkert nun auch mir beschwichtigend zu.

✎ *Silke Heinig*

Brigitte Teichert vom Literatur-Treff Grünau bei Johannes Burkhardt im Atelier. Fotos: Silke Heinig

Skatepark-Erneuerung

»Ein schönes Stückchen Stadt«

Kurven, Vulkane und Hindernisse, befahrbar in einer Endlosschleife, drumherum Bäume, Bänke, Tischtennisplatten sowie Kraftsportgeräte für Senioren – der Skatepark am Heizhaus nahe der Parkallee soll erneuert und ein Platz für alle Altersgruppen werden. Nach vier Workshops mit Bürgerbeteiligungsmöglichkeiten präsentierten Vertreter der Stadt, des Heizhauses sowie Architekt Juri Kuther am 20. Mai vor Ort die gemeinsam entwickelten Pläne. »Ein schönes Stückchen Stadt« werde entstehen, sagte Kuther und zeigte unter anderem sehr jungen Rollerfahrern als 3D-Modell am Laptop wie dieses Stückchen einmal aussehen wird.

Der Fördermittelbescheid dürfte in den nächsten Tagen eintreffen, der Beschluss folgen, und wenn alles nach Plan läuft, beginnen die Arbeiten im Frühling 2020. Nach fast 15 Jahren im Betrieb ist die derzeitige Anlage stark erneuerungsbedürftig und werde nun zu einem »Landschaftspark, der zu sportlichen Aktivitäten, aber auch zum Entspannen und Zuschauen einlädt«, umgestaltet.

»Areal« im Cineplex

Paradies für alle

Als Ingrid und Fritz Hundt 1981 nach Grünau kamen, nahmen sie inmitten der neuen Häuser eine Brachfläche wahr. Sie begannen, auf diesem Areal Bäume und Sträucher zu pflanzen, ohne geplante Struktur. Mittlerweile gleicht ihr frei zugänglicher Garten einer üppigen Oase, einem »Paradies für alle«.
Die Leipziger Filmemacherin Hannah Sieben begleitete das im Stadtteil bekannte Paar ein ganzes Jahr lang und machte daraus den Dokumentarfilm »Areal«.

Eine Aufführung mit allen Beteiligten findet am 1. Juni um 15 Uhr im Cineplex statt. Dabei sind außerdem historische Fotografien zu sehen sowie Filmaufnahmen des umfassenden Abrisses am Frankenheimer Weg im Jahr 2013.

Fritz Hundt auf seinem Areal. **Foto: Hannah Sieben**

Theaterprojekt sucht Geschichten

Vom Dorf nach Grünau

Es gehört zur Geschichte von Grünau, dass zu Beginn viele Menschen herzogen, die dem Tagebau weichen mussten. Von manchen unbemerkt sind die verschwundenen Dörfer hier noch lebendig: Magdeborner Rosen blühen jetzt in Grünauer Gärten und die Freiwillige Feuerwehr von Eythra trifft sich weiterhin jedes Jahr.

Eine Theatergruppe, das Syndikat Gefährliche Liebschaften, sammelt nun Geschichten über die ersten Monate und Jahre ehemaliger Dorfbewohner in Grünau. In Kooperation mit dem KOMM-Haus möchte sie eine Inszenierung erarbeiten, bei der die Zeit des Ankommens und Umgewöhnens als Stationentheater lebendig wird. Das Publikum soll dabei angeregt werden, über diesen bislang wenig erzählten Teil der Stadtteilhistorie ins Gespräch zu kommen.

Zur Vorbereitung sucht das Team deshalb Menschen, die ihnen ihre Geschichte erzählen. Was an Ihrem Dorf haben Sie in Grünau vermisst? Und was hat Sie an Grünau am meisten überrascht? Über Tipps und Verabredungen freuen sich Micha Kranixfeld und Felix Worpenberg unter info@gefaehrliche-liebschaften.de oder am Telefon 01 62 / 9 70 31 58.

Ein Zeppelin über Eythra am 2. September 1909. **Foto: Archiv Gunter Arndt**

GASTLICH

© Alle Rechte bei
Verlag Dr. Andreas Barthel
Gerichshainer Straße 22
04451 Borsdorf bei Leipzig
Tel. (03 42 91) 41 50
Fax (03 42 91) 8 68 40
www.Verlag-Dr-Barthel.de

am see
EVENTS & WASSER
Eventlocation & Freisitz
Seestrasse 3 · 04207 Leipzig
Freisitz: Sa. & So. 12 - 20 Uhr geöffnet
+ täglich in den Sommerferien
Eventlocation: auf Anfrage
www.amsee-leipzig.de

Biergarte
Herzbe
• zwischen Schiff & Wakeboar
täglich ab 11 U

Klinke am Seeblick
Salzweg 10 (Lausener Strand)
Telefon 03 41 - 22 56 16 88
www.gaststätte-zur-klinke.de
Tram 1 bis Endstelle Lausen; Bus 66 & 80
– reichliches Fischangebot
– mittwochs und donnerstags Schnitzeltag
– Plattenservice
Dienstag bis Sonntag ab 11 Uhr geöffnet / ab 25. Juni täglich ab 11 Uhr

Teuflisch gutes Eis

Eisdiele am Kulkwitzer See
Staffelsteinstraße 8 · 04207 Leipzig
Telefon: 01 77 / 5 67 45 50
– März bis Oktober haben wir Samstag, Sonntag sowie feiertags ab 14 Uhr geöffnet
– bei Badewetter auch wochentags ab 14 Uhr offen (bei »Mistwetter« geschlossen)
Eis aus eigener Herstellung und nur mit natürlichen Zutaten!

Freisitz / Imbiss
Bratstüb'l
am Kulkwitzer See
in Göhrenz
ab Mai täglich geöffnet

KEIT

in Grünau und Umgebung

Gasthof „Zum Bildermacher"

Gaststätte & Pension, Feiern aller Art zu jeder Zeit

04420 Markranstädt, OT Lindennaundorf
Priesteblicher Str. 1, Tel. 0341/31 97 466
www.zum-bildermacher.de

a la carte: 1. Mi. im Monat 16 - 21 Uhr
Do./Fr. ab 18 Uhr
So. 11:30 - 17 Uhr
außerhalb dieser Zeiten Feiern auf Bestellung ab 10 Erwachsenen
sonntags ab 14 Uhr Riesenwindbeutel

Gaststätte
Alte Salzstraße
Karlsruher Straße 36
täglich ab 11 Uhr bis open end

KOMM HAUS
SOZIOKULTURELLES ZENTRUM

+ Raumvermietungen 50 m² und 100 m² mit Küche für Feiern und Events von 20 bis 100 Personen
+ Veranstaltungen
+ Vorträge & Lesungen

Thai Imbiss
Lausener Str. 9 / 04207 Leipzig
TELEFON
03 41 / 24 78 05 70
01 74 / 5 76 08 98
ÖFFNUNGSZEITEN
Montag - Freitag 10.30 - 21.30 Uhr
Samstag & Sonntag 11.30 - 21.30 Uhr
LIEFERSERVICE
Montag - Freitag 11.00 - 14.30 Uhr
und 17.00 - 21.00 Uhr
Samstag & Sonntag 11.30 - 21.00 Uhr
Umkreis 2 km: ab 10 Euro Bestellwert
Umkreis 3 km: ab 15 Euro Bestellwert
www.thaiimbiss-leipzig.de

Bistro Passage

Ratzelstraße 224
04207 Leipzig
· täglich von 9 Uhr bis open end
· Feiern aller Art
· Dart / Skat
Tel.: 03 41 / 22 56 17 97 u. 01 52 / 29 82 73 98

Gaststätte
„Landfrieden"
Schönauer Weg 6
04207 Leipzig
Telefon: 0162 / 62 99 661

Wiedereröffnung
nach Innensanierung *im August*
23. bis 25. August 2019
Sommerfest

Oliver Altus übernimmt das Schiff

Neue Planken, neue Farbe, neues Konzept

Das Schiff am Kulkwitzer See hat einen neuen Betreiber, Oliver Altus bringt die außergewöhnliche Immobilie gerade auf Vordermann. Gemeinsam mit seinen Mitarbeitern räumt der 37-Jährige auf, baut um und schafft Neues. Neue Planken, neue Farbe, neue Technik – die MS Frieda wird zur Eventlocation, das heißt schick gemacht für Hochzeiten, Feiern, Feste. Und der Freisitz soll bald wieder gastronomisch genutzt werden. Zu Ostern wurde hier schon gegrillt, von 30. Mai bis 2. Juni passiert das erneut und am 29. Juni folgt dann mit dem Tag der Offenen Schiffstür (inklusive Führungen bis aufs Dach) der Startschuss in die Imbiss-Saison.

Oliver Altus war schon als Kind vom weißen Schiff am See beeindruckt.

Bereits als Kind war der gebürtige Leipziger vom weißen Schiff am See beeindruckt. Diese Faszination ist ihm geblieben, hinzu kommen frische Ideen. So möchte der veranstaltungserfahrene Chef von EVENTTOOL24 die alte Frieda zu jedem Anlass anders möblieren. Kein Problem für ihn, unterhält er doch in der Zwickauer Straße ein großes Lager voller Mietmöbel. Da kann es weiß, schwarz, gotisch, barock oder wie auch immer werden.

So soll die alte Frieda bald aussehen.

Um Einbrüche zu verhindern, hat Oliver Altus zunächst in ein Alarm- und Sicherheitssystem investiert und zusätzlich große Lampen anbringen lassen. Nun wird peu à peu saniert, Probleme schrecken ihn nicht – der Mann hat einerseits Schwung und andererseits die Ruhe weg, außerdem Pläne über Pläne. Ein Schulanfangsfestival noch in diesem Sommer schwebt ihm vor, den Schornstein möchte er jede volle Stunde Dampf ausstoßen lassen, dazu ertönt eine Schiffssirene, der Platz an Ufer und Leuchtturm soll genutzt werden und so weiter und so fort (weitere Informationen finden Interessierte unter www.amsee-leipzig.de).

»amSee« heißt die Frieda nun. Schön, dass hier wieder Leben herrscht! ✎ *Bert Hähne*

Klinke am Seeblick

Salzweg 10 (Lausener Strand)
Telefon 03 41 - 22 56 16 88

www.gaststätte-zur-klinke.de
Tram 1 bis Endstelle Lausen; Bus 66 & 80

Montags bei schönem Wetter Imbissversorgung.
Dienstag bis Sonntag ab 11 Uhr geöffnet,
ab 24.6. bis zum 1.9. täglich geöffnet.

- reichliches Fischangebot
- mittwochs und donnerstags Schnitzeltag
- Plattenservice

- **großer, gemütlicher Freisitz**
- **Sommerevents mit Live-Musik**

Eine gute Adresse für Ihre

Familien- & Firmenfeiern

Froggy blickt durch
Die Seite für Kids

Liebe Kinder,

die im Mai von uns gesuchte Katze sitzt in der Plovdiver Straße und guckt auf eine Straßenbahnhaltestelle nebst Turnhalle. Für Elena aus der Uranusstraße war das nicht schwer, sie bekommt unser Paket mit Grüni-Kuscheltier, Lychatz-Kinderbuch und Cineplex-Kinofreikarte!

Bei der Gelegenheit:
Was sind typische Katzennamen? Minka, Mohrle oder – wenn die Katze in Miltitz geboren wurde – Milli.

Diesmal haben wir eine andere Art von Rätsel für Euch.
Welche Wörter erkennt Ihr senkrecht und waagerecht?
Schickt sie alle auf einer Postkarte an das »Grün-As«, Binzer Straße 1 in 04207 Leipzig oder per Mail an redaktion@gruen-as.de.

Einsendeschluss ist der 15. Juni.

Findet möglichst viele Worte

D	E	O	P	K	U	S	S
S	O	M	M	E	R	E	E
M	F	A	M	I	L	I	E
O	B	E	R	M	A	F	T
G	R	Ü	N	A	U	E	E
X	S	T	A	U	B	O	I

Rasende Reporter wieder auf Tour

Seit ein paar Jahren gibt es an der Grünauer 91. Grundschule im Hort eine Gruppe, welche sich die »Rasenden Reporter« nennt. Gemeinsam berichten jeweils acht bis zehn Kinder der 4. Klasse über Ereignisse in und außerhalb der Schule.

In diesem Schuljahr hat sich der Beginn der Arbeit durch den Brand im Hort, geschehen im August 2018, ziemlich verspätet. Aber nun fotografieren die Rasenden Reporter wieder. Dabei sind Tinka, Carolin, Samantha, Alexa, Luna, Isabel, Max, Leon, Nico, Luis und Rafat. Gemeinsam führen wir Interviews und Befragungen durch, schreiben Berichte, wählen Fotos aus, kleben sie auf und schreiben kleine Kommentare dazu. Jede Woche findet unsere Redaktionssitzung statt, dabei beraten wir über die Gestaltung der verschiedenen Themen, wie zum Beispiel unserem Kuchenbasar, schöne Ferienerlebnisse, Freundschaften, Aktuelles aus dem Hort und vieles mehr.
Wir freuen uns, wenn die Kinder und Eltern unsere große Magnettafel anschauen und schon gespannt auf das nächste Thema sind.

Sie interviewen, fotografieren und berichten – die Rasenden Reporter aus der 4. Klasse der 91. Grundschule. **Foto: Andreas Kitze**

Bei unserer Arbeit haben wir viel Spaß und bekommen dabei gute Unterstützung durch unsere Erzieher und unsere Hortleiterin.

Besonders freuen wir uns immer wieder auf unsere Fotosafari. In diesem Jahr ging es erstmalig zum Nachbarschaftsgarten Grünau, um mit dem Fotoapparat den Frühling zu entdecken. Als nächstes Projekt ist unter anderem die Teilnahme am Geschichten-Hortbuch geplant! Hierbei dürfen alle Hortkinder mitmachen, wir sind auf die Ergebnisse gespannt.

Im Gespräch mit den Leipzig Eagles

Die Wurzeln liegen im Leipziger Westen

Nächsten Mai feiern sie ihr 20-jähriges Bestehen, gegründet wurden sie im Leipziger Westen und ihre Hauptsporthalle ist die in der Mannheimer Straße. »Grün-As« sprach mit Franziska Kamphake, der Präsidentin des Basketball-Breitensportvereins Leipzig Eagles.

Die Eagles trainieren unter anderem in der Mannheimer Straße sowie An der Kotsche. Seid ihr ein Grünauer Verein?

Die Wurzeln der Eagles liegen im Leipziger Westen, da der erste Vorstand der Eagles seit Gründung des Vereins im Mai 2000 dort wohnhaft war und die Hauptsporthalle bis jetzt unter anderem die Sporthalle in der Mannheimer Straße ist. Die Spiele der Ersten Damenmannschaft zu Bundesligazeiten wurden in der Halle Brüderstraße in der Innenstadt ausgetragen. Seit deren Zwangsabstieg im Jahr 2011 unter anderem wegen Wegfalls des Hauptsponsors sind die Eagles ein reiner Breitensportverein mit Teams bis maximal in der Regionalliga.

Wo tragt ihr eure Spiele aus?

In der Sporthalle Mannheimer Straße. In dieser Saison nahmen acht Mannschaften am Punktspielbetrieb teil, davon vier Seniorenteams und vier Jugendteams.

Die Landesliga-Damen der Leipzig Eagles: Anett, Sarah, Lea, Astrid, Ulli, Emilia und Alena (oben v. l.) sowie Celina, Pelzi, Mahsa, Franzi und Vanessa (unten v. l.).

Wie lief die Saison?

Die zu Ende gegangene Saison lief normal bis sehr gut. Die 1. Damen (Landesliga) und 1. Herren (Oberliga) haben lange Zeit um die Meisterschaft mitgespielt und konnten am Ende einen Platz im oberen Drittel der Tabelle belegen. Unsere Seniorenteams sind vom Alter her bunt gemischt, was ein sehr schönes Miteinander im Team nach sich zieht. Bei unseren Landesliga-Damen zum Beispiel spielen Schülerinnen, Azubis und Studenten, voll Erwerbstätige, die immer noch ihrer Leidenschaft nachgehen wollen, und selbst mehrfache Muttis, welche die Finger vom orangenen Leder auch noch nicht lassen können. In unseren Bezirksligateams konnten die jungen Spielerinnen und Spieler weitere wertvolle Erfahrungen sammeln und sich Stück für Stück an den Seniorenbereich rantasten. Diese Teams stellen ebenso eine gute Mischung aus älteren und jüngeren Spielern dar. Und die Jugendteams haben sich zumeist Plätze im Mittelfeld der Tabelle erarbeitet. Die Eagles haben insgesamt ihren Ruf gefestigt, ein weltoffener Verein zu sein, der sich Vielfalt in jeglicher Hinsicht auf die Fahnen geschrieben hat. Insbesondere fördern wir die Integration von benachteiligten Kindern und Jugendlichen aus Grünau. Jeder, der Basketball spielen möchte, ist willkommen. Wir freuen uns immer über neue Gesichter.

Wo sollten sich Interessierte idealerweise melden?

Interessierte können sich entweder unter unserer allgemeinen Mailadresse info@leipzig-eagles.de melden oder direkt die Trainer der Mannschaften anschreiben, wo sie eventuell anfangen möchten. Auf unserer Homepage ist jeder Trainer unter den Mannschaften mit Mail hinterlegt. Oder sie kommen direkt zum Probetraining vorbei, eine Voranmeldung ist nicht unbedingt erforderlich.

Es gibt Neuigkeiten im Verein, Umstrukturierungen, Wechsel an der Spitze. Was passiert da genau?

Der Vorstand der Eagles wird immer für einen bestimmten Zeitraum gewählt. 2015 wurden mein Schatzmeister Sascha Drescher, mein Vize-Präsident Matthias Hienzsch und ich für vier Jahre auf die Vorstandsposten gewählt. Nun stehen Neuwahlen an und Herr Drescher und ich geben den Staffelstab aus persönlichen Gründen nun weiter. Es haben sich viele engagierte Nachfolger gefunden, die bereit sind, die Eagles über die nächsten Jahre weiter fit zu machen, den Jugendbereich weiter auszubauen und generell einfach weiter Freude an unserem Sport zu vermitteln. Der Spaß am Sport steht neben dem sportlichen Ehrgeiz, eine Saison in seiner Liga möglichst gut abzuschließen, immer im Vordergrund. Im Mai 2020 können die Eagles dann ihr 20-jähriges Bestehen feiern.

www.leipzig-eagles.de

✎ *Bert Hähne*

Dringend Haus oder Grundstück gesucht.
100% kostenfrei für den Verkäufer / Fundierte Marktwertanalyse
Wir verkaufen Ihre Immobilie zum optimalen Preis!
WALTHER & SOHN IMMOBILIEN
W&S
Heidrun Walther-Zierof 01 63 / 3 45 32 24
E-Mail: walther@walther-sohn.de
Telefon: 03 41 / 4 21 72 73
Lichtenfelser Straße 1a, 04207 Leipzig-Grünau
Stadtbüro: Karl-Ferlemann-Straße 8

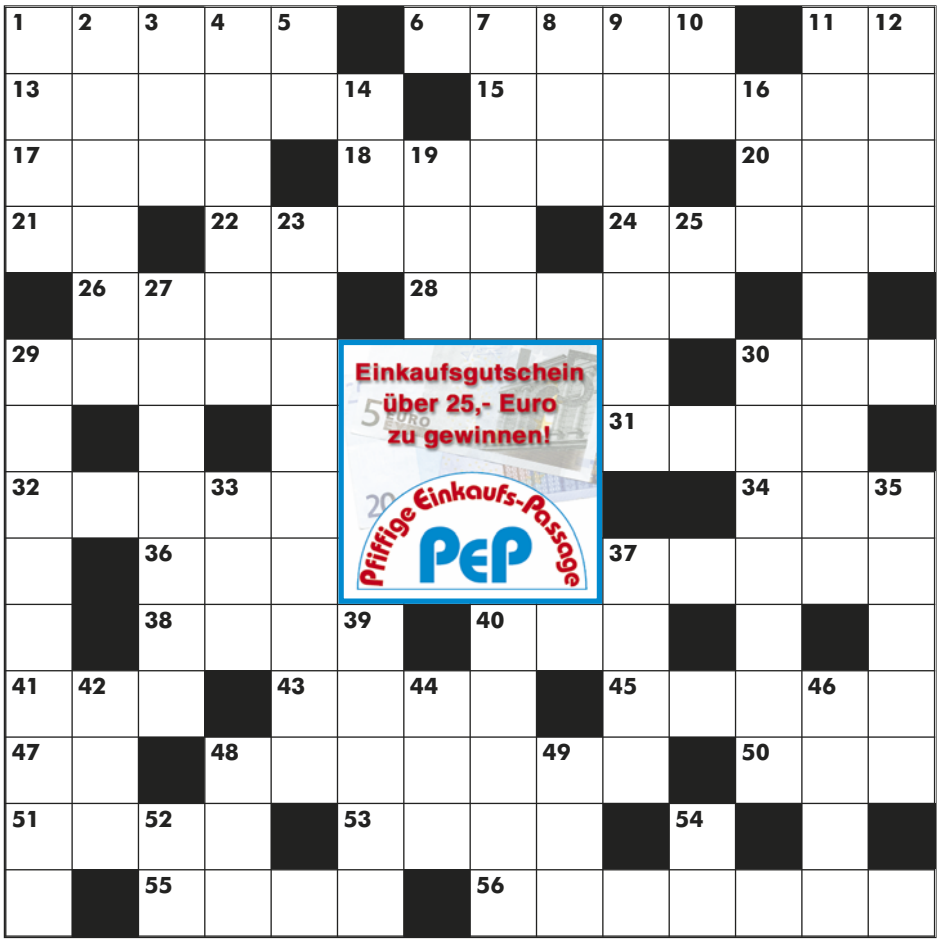
An unsere Grünauer Wähler:
Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!
Ihr Karl-Heinz Obser
Geschäftsführer der
AfD-Stadtratsfraktion
Alternative für Deutschland

CINEPLEX LEIPZIG
DAS KINO IN UND FÜR GRÜNAU
Unser Programm unter
www.cineplex.de/leipzig

»Grün-As«-Rätselspaß

Waagerecht: 1 meerkatzenartiger Affe, 6 französischer Komponist (1875-1937), 11 asiatisches Brettspiel, 13 Hafenstadt im Süden Marokkos, 15 Kleinstadt im Westen Indiens (Bundesstaat Maharashtra), 17 frei, locker, schamlos, 18 Schweizer Urlaubsort in Graubünden, 20 weibliche Skulptur im Naumburger Dom, 21 chemisches Symbol für Zink, 22 schwedischer Chemiker und Erfinder (1833-1896), 24 Staat in Ostafrika, 26 Nebenfluss der Donau in Tirol und Bayern, 28 tropisches Baumharz, 29 italienische Hafenstadt, 30 Nebenfluss des Rheins in NRW und Rheinland-Pfalz, 31 deutsche Nordseeinsel, 32 ein Rundfunkgerät, 34 ein Abschnitt auf der DNA, 36 Gebirgsgruppe in der Schweiz, 37 italienische Stadt in der Toskana, 38 deutscher Physiker und Wegbereiter des Telefons (1834-1874), 40 US-amerikanischer Schriftsteller (1809-1849), 41 französische Gemeinde im Departement Charente, 43 US-amerikanischer Bundesstaat, 45 dünner, schlechter Kaffee, 47 ein antiker chinesischer Staat, Heimat des Konfuzius, 48 tschechischer Komponist der Romantik (1824-1884), 50 Siedlung oder Dorf der Turkvölker, 51 Nebenfluss der Donau, 53 Weinernte, 55 Stadt in Mosambik, 56 Stadt im Norden Spaniens, autonome Gemeinschaft Navarra

Senkrecht: 1 kurz gekeimtes und wieder getrocknetes Getreide, 2 Todeskampf, 3 türkische Stadt, Provinz Antalya, 4 Stadt in Rheinland-Pfalz (südliche Ahreifel), 5 Kürzel für ein Teilgebiet der Informatik, 7 ringförmiges Korallenriff, 8 ein Verwaltungsbezirk in Ungarn, 9 in Rotterdam geborener Gelehrter und Humanist (1466-1536), 10 Kurzbezeichnung für eine Stadt im US-Bundesstaat Kalifornien, 11 Befund eines Sachverständigen, 12 Küstenstadt im Westen Algeriens, 14 kroatische Insel in der nördlichen Adria, 16 ein russisches Gewichtsmaß, 19 Wendekommando auf See, 23 mehrteilige Vertonung einer geistlichen Handlung, 25 Hauptfigur eines Theaterstückes von Bertolt Brecht, 27 flämischer Maler (1579-1657), 29 italienischer Nationalheld (1807-1882), 30 ein Teilgebiet der Mathematik, 33 Nordwesteuropäer, 35 Geburtsnarbe, 37 Tonzeichen in den Psalmen, 39 hoher, freistehender, monolithischer Pfeiler, 40 Abschnitt einer Entwicklung, Schwingungszustand, 42 Nebenfluss der Maas in Belgien, Deutschland und den Niederlanden, 44 griechische Göttin des Unheils und der Verblendung, 46 deutscher Naturforscher und Zoologe (1797-1821), 48 französischer Schriftsteller (1804-1857), 49 Dorf auf der niederländischen Insel Ameland, 52 chemisches Symbol für Astat, 54 ägyptischer Sonnengott



13	46	15	26	8	33	37	55

Das Lösungswort schicken Sie bitte bis zum 17. Juni an das »Grün-As« in die Binzer Straße 1, 04207 Leipzig oder per E-Mail an redaktion@gruen-as.de (bitte Wohnanschrift vermerken).
Auflösung aus Heft 5/2019: Das Lösungswort lautete **»Plankton«.**

Den PEP-Einkaufsgutschein gewinnt **Joachim Gröbner** aus der Alten Salzstraße. Über den Gutschein der Bären-Apotheke darf sich **Barbara Zieger** aus dem Titaniaweg freuen. Den Kinogutschein für das Cineplex in Grünau erhält **Erika Hemla** aus der Gletschersteinstraße.
Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern!

Web + Mail @dressen

Baugenossenschaft Leipzig eG
GEMEINSAM. SICHER. WOHNEN.
www.bgl.de

Wohnungsgenossenschaft »Lipsia« eG
www.wg-lipsia.de

Vereinigte Leipziger Wohnungsgenossenschaft eG
Die »GUTE ADRESSE«.
www.vlw-eg.de

KOMM-Haus
www.kommhaus.de
Demnächst für Sie erreichbar.

Stadtteilmagazin »Grün-As«
www.gruen-as.de

Grünauer Kultur
www.grünauer-kultur.de

Schönauer Parkfest
www.schönauer-parkfest.de

Rechtsanwälte Wessel
Fachanwälte Wennemuth

ALLEE-CENTER
Ludwigsburger Straße 9 · 04209 Leipzig
Telefon: 03 41/42 65 10 · Fax: 03 41/42 65 18
www.wessel-wennemuth.de

Eckard Wessel
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Christian Wennemuth
Fachanwalt für Mietrecht
und Wohnungseigentumsrecht

Weitere Schwerpunkte:
- Erbrecht
- Baurecht
- Versicherungsrecht
- Strafrecht
- Reisevertragsrecht
- Internetrecht
- Gewerblicher Rechtsschutz
- Vertragsrecht
- Arbeitsrecht
- Sozialrecht
- Inkasso/Forderungsbeitreibung
- Medizin-/Arzthaftungsrecht

WOHNUNGEN
FÜR AUSGEWACHSENE

UNITAS
Wohnungsgenossenschaft eG

kostenlose Servicenummer:
0800 94 86 482

www.wg-unitas.de
www.facebook.com/wgunitas

Wir sind für Sie da!

Sanitätshaus **Leipzig**
(Inhaber: Sanitätshaus Altenburg GmbH)
www.weil-leben-bewegung-ist.de

EMG City Walker

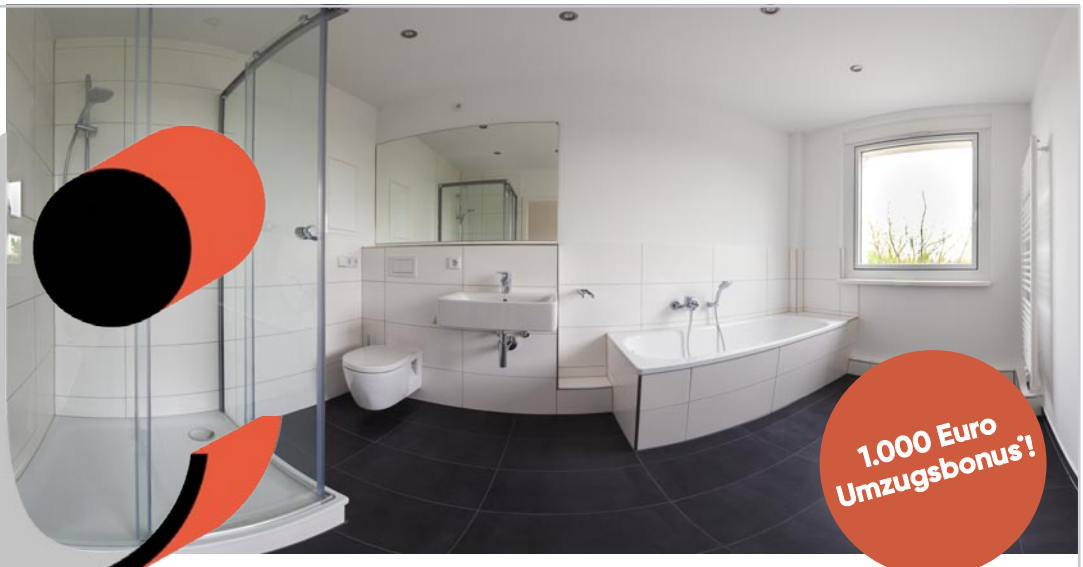
Der hochwertige Aluminium Rollator ist ein Leichtgewicht und idealer Begleiter auch auf Reisen - Testen Sie Ihn in den Filialen!

Filiale am Westplatz
Friedrich-Ebert-Str. 33
Tel.: (0341) 200 961 80

Filiale in der Selliner Passage
Selliner Straße 1a-c
Tel.: (0341) 414 50 15

Filiale in Großzschocher
Anton-Zickmantel-Straße 44
Tel.: (0341) 946 822 00

Öffnungszeiten:
Mo - Fr von 9.00 bis 17.00 Uhr



1.000 Euro Umzugsbonus*!

Entspannen Sie in Ihrem neuen Wohlfühlbad!

- Saniert - Renoviert - Modernisiert
- Familienfreundliche Wohnparks in Grünau
- Mieterservice vor Ort

*Diese Aktion gilt nur für Covivio Neukunden, die in den letzten sechs Monaten vor Mietvertragsbeginn nicht Mieter einer Wohnung des Bestandes der Covivio waren, und für unsere sanierten 3-Raum-Wohnungen. Der unterschriebene Mietvertrag muss uns bis Aktionsende, dem 30.06.2019 vorliegen. Der Betrag wird dem Mietkonto gutgeschrieben. Diese Aktion ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Mitarbeiter der Covivio und deren Angehörige sind von der Aktion ausgeschlossen. Es besteht kein Rechtsanspruch auf den Abschluss eines Mietverhältnisses.

www.covivio.immo
0341-31 95 93 063

COVIVIO